Förderverein Schifferstadt Roßlau e.V.

Mit ausführlichem Programm...

Roßlauer Schifferlatein

Aus dem Inhalt:

Junge Schiffbauer | Eine Frau in Button Mission | Schiffernixe gesucht | „meinRoßlau“ gibt unserer Stadt eine Stimme | Neie Roßlooer Jeschicht'n | Sandsäcke, Schnittchen und viel Schweiß | Der Festplatz | Schifferfestsplitter | Gäste aus dem Riesengebirge zum Zwanzigsten | Ein Jahr Schifferbar „Boje 258“ | Gutscheine für die Fahrgeschäfte ...

15. Schiffernixe gesucht Roßlau 2012

Roßlauer

21. Heimat- und Schifferfest

23.-26. August 2012

OB: Klemens Koschig

Inhaltsverzeichnis

Grußwort des OB der Stadt Dessau-Roßlau	*02 - 03*
Junge Schiffbauer	*04*
Eine Frau in Button Mission	*05*
Männerchor Roßlau mit neuer Fahne!	*06-07*
Schiffernixe gesucht - Ein Comic von Laura Köpke	*08-13*
„meinRoßlau“ gibt unserer Stadt eine Stimme	*14*
Sponsoren unserer Festbroschüre 2012	*15 - 27*
Gutscheine für die Fahrgeschäfte	*25*
Gäste aus dem Riesengebirge zum Zwanzigsten	*28*
Das Märchen von der „Rossel-unArt“ ... Alles Spinnerei?	*29*
Rozelowe – Roßlau – Dessau-Roßlau	*30 - 31*
Neie Roßlooer Jeschicht’n / Zweemah jeschtorm´n	*32-33*
Sandsäcke, Schnittchen und viel Schweiß	*34 - 35*
Bläsertreue mit Bläserbräu bekräftigt	*36*
Spielleute laden zum Tag der offenen Tür	*37*
Der Festplatz – der Plan	*38*
Schifferfestsplitter	*39*
Stadtplan | Festrouten und Parkplätze	*40*
Programm zum 21. Roßlauer Heimat- und Schifferfest	*41 - 47*
Impressum	*47*
Sponsoren unserer Festbroschüre 2012	*48*

Liebe Roßlauerinnen und Roßlauer,
werte Gäste der Schifferstadt Roßlau an der Elbe,

ich heiße Sie alle herzlich zum 21. Heimat- und Schifferfest willkommen. Früher war man mit 21 Jahren endgültig volljährig, was man von unserem Heimat- und Schifferfest ebenfalls mit Fug und Recht behaupten kann. Ja, es hat sich emanzipiert, ist selbständig geworden, freut sich aber dennoch über jede Unterstützung, die ihm von Sponsoren, Freunden, Sympathisanten und „ahlen Roßlooer“ wie auch von der Stadt Dessau-Roßlau zuteil wird. Das gibt mir natürlich Gelegenheit mich bei all jenen zu bedanken, die auf verschiedenste Weise helfen, dass das traditionsreiche Volksfest jedes Jahr wieder aufs Neue und so schön, wie schon lange nicht mehr gefeiert werden kann. Dabei möchte ich auch das HeiSchi-Benefiz im Frühjahr auf der Wasserburg besonders hervorheben. Es ist schon fast ein eigenes Volksfest, wenn hier Geld für das letzte August-Wochenende gesammelt wird.

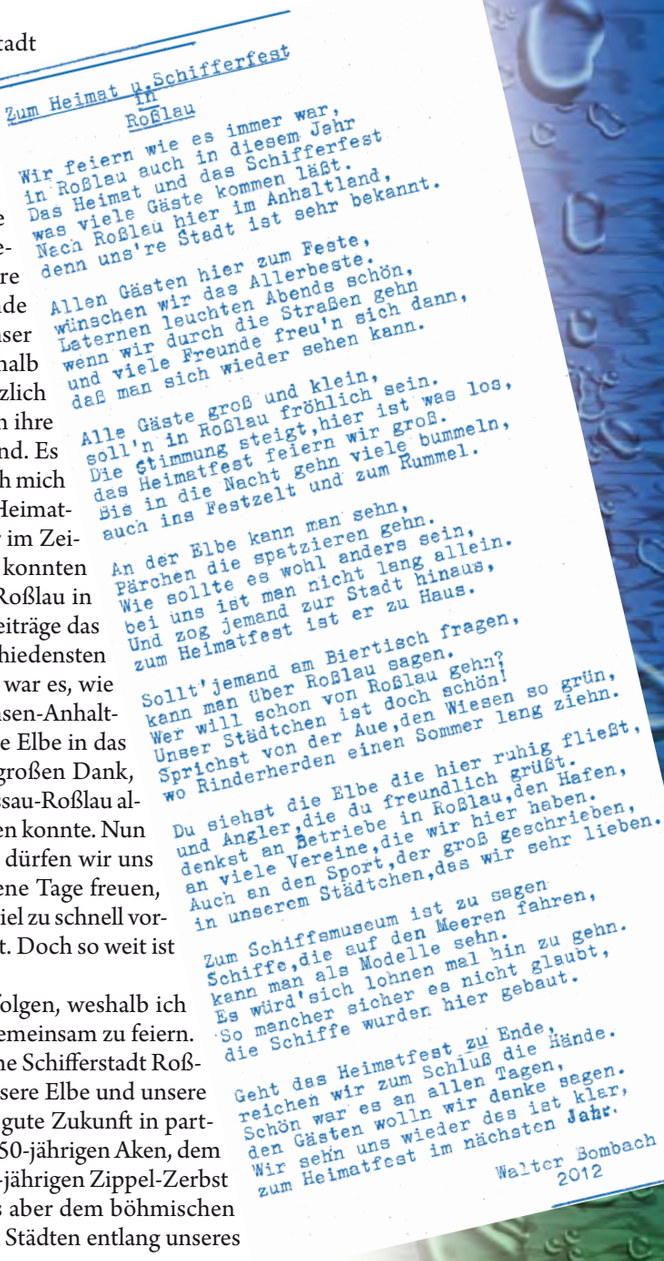
All das wäre ohne den Förderverein Schifferstadt Roßlau e.V. um seine Vorsitzende Christel Heppner nicht möglich, nicht denkbar. Seinen Mitgliedern sind wir zu größtem Dank und angesichts der ehrenamtlichen Arbeit und der damit verbundenen Leistungen auch zu höchster Anerkennung verpflichtet. Die schönste Anerkennung wäre aber der Erwerb einer Mitgliedschaft oder das Bekenntnis Fördermitglied zu werden. Sprechen Sie einfach die netten und fröhlichen Leute in ihren grünen T-Shirts mit dem auffälligen Schifferstadt-Logo an.

Dank an Walter Bombach, der uns seit 2004 jährlich ein neues Gedicht zur Verfügung stellt.

Irgendeiner von ihnen hat auch immer Werbeflyer mit dem Aufnahmeantrag dabei.

Das Fest ist aus dem Leben unserer Stadt rechts und links der Elbe überhaupt nicht mehr wegzudenken, und es ist gewiss nicht zu vermessen zu behaupten, dass das Schifferfest auch seiner vielen unvergesslichen Momente wegen längst in der ganzen Region eine feste Größe ist. Viele ehemalige Roßlauer besuchen das Fest, um in Roßlau frühere Schulkameraden, Nachbarn und Freunde zu treffen und mit ihnen gemeinsam unser aller Heimat zu feiern. Ich möchte deshalb an dieser Stelle ganz besonders und herzlich alle Roßlauer grüßen, die von weit her in ihre alte Schifferstadt am Elbestrand geeilt sind. Es werden von Jahr zu Jahr mehr, worüber ich mich auch besonders freue. Das diesjährige Heimat- und Schifferfest steht wie das ganze Jahr im Zeichen von ANHALT 800. Im Elbewerk konnten wir in einer tollen Sonderausstellung „Roßlau in Anhalt“ bewundern, welch großartige Beiträge das fast 800-jährige Rozelowe auf den verschiedensten Gebieten geliefert hat. Und begeisternd war es, wie zum großen und alle mitreißenden Sachsen-Anhalt-Tag 2012 Anfang Juli in unserer Stadt die Elbe in das Zentrum Dessaus geholt wurde. Allen großen Dank, die dazu beigetragen haben, dass sich Dessau-Roßlau allerseits und allerorten viel Lob einheimsen konnte. Nun zieht die ganze Stadt selbst an die Elbe, dürfen wir uns wieder auf vier fröhliche und ausgelassene Tage freuen, die nur zwei Nachteile haben: Sie gehen viel zu schnell vorbei, und anschließend kommt der Herbst. Doch so weit ist es noch lange nicht.

Genug der Worte, lasst (Feier-) Taten folgen, weshalb ich Sie alle ganz herzlich einladen möchte gemeinsam zu feiern. Lassen Sie uns anstoßen auf unsere schöne Schifferstadt Roßlau und die Bauhausstadt Dessau, auf unsere Elbe und unsere Bache, auf unsere Traditionen und eine gute Zukunft in partnerschaftlicher Nachbarschaft mit dem 850-jährigen Aken, dem 825-jährigen Coswig (Anhalt), dem 100-jährigen Zippel-Zerbst unseren Partnerstädten, ganz besonders aber dem böhmischen Roudnice nad Labem und allen anderen Städten entlang unseres schönen Elbstromes.



Zum Heimat u. Schifferfest
in
Roßlau

Wir feiern wie es immer war,
in Roßlau auch in diesem Jahr
Das Heimat und das Schifferfest
was viele Gäste kommen läßt.
Nach Roßlau hier im Anhaltland,
denn uns're Stadt ist sehr bekannt.

Allen Gästen hier zum Feste,
wünschen wir das Allerbeste.
Laternen leuchten Abends schön,
wenn wir durch die Straßen gehn
und viele Freunde freu'n sich dann,
daß man sich wieder sehen kann.

Alle Gäste groß und klein,
soll'n in Roßlau fröhlich sein.
Die Stimmung steigt,hier ist was los,
das Heimatfest feiern wir groß.
Bis in die Nacht gehn viele bummeln,
auch ins Festzelt und zum Rummel.

An der Elbe kann man sehn,
Pärchen die spatzieren gehn.
Wie sollte es wohl anders sein,
bei uns ist man nicht lang allein.
Und zog jemand zur Stadt hinaus,
zum Heimatfest ist er zu Haus.

Sollt'jemand am Biertisch fragen,
kann man über Roßlau sagen.
Wer will schon von Roßlau gehn?
Unser Städtchen ist doch schön!
Sprichst von der Aue,den Wiesen so grün,
wo Rinderherden einen Sommer lang ziehn.

Du siehst die Elbe die hier ruhig fließt,
und Angler,die du freundlich grüßt.
denkst an Betriebe in Roßlau,den Hafen,
an viele Vereine,die wir hier haben.
Auch an den Sport,der groß geschrieben,
in unserem Städtchen,das wir sehr lieben.

Zum Schiffsmuseum ist zu sagen
Schiffe,die auf den Meeren fahren,
kann man als Modelle sehn.
Es würd'sich lohnen mal hin zu gehn.
So mancher sicher es nicht glaubt,
die Schiffe wurden hier gebaut.

Geht das Heimatfest zu Ende,
reichen wir zum Schluß die Hände.
Schön war es an allen Tagen,
den Gästen wolln wir danke sagen.
Wir sehn uns wieder das ist klar,
zum Heimatfest im nächsten Jahr.

Walter Bombach
2012

Dazu wünsche ich uns viel Spaß und gute Laune sowie allzeit eine Handbreit Wasser unterm Kiel!

Mit herzlichem Gruß
Ihr

Klemens Koschig
Oberbürgermeister der Stadt Dessau-Roßlau

Junge Schiffbauer

Die Modelle der jungen Ingenieure

Kreativität war gefragt ... und schiffbautechnisches Können.

Die 3. und 4. Klassen der Roßlauer Grundschule Waldstraße hatten sich für dieses Jahr wieder etwas Besonderes in Vorbereitung des Schifferfestes einfallen lassen. Im vorigen Jahr waren durch die Mädchenmannschaft für das Festkleid der Schiffernixe etliche bestaunenswerte Entwürfe entstanden. Diesmal waren vor allem die Jungs gefragt, denn es ging darum, möglichst viele Modellschiffe auf´s Wasser zu bringen. Unter Anleitung von Odette Kadler, Fachlehrerin für Gestalten, entstand aus Bastelbögen oder nach freien Ideen eine ganze Elbe-Flotte.

Jurymitglieder bei der Preisverleihung

Am Freitag, dem 29.06.12, erfolgte dann die offizielle Auswertung durch den Roßlauer Schifferverein 1847 e.V. Vorab hatte eine unabhängige Jury die besten Entwürfe ermittelt. Vereinsvorsitzender Hans-Georg Strauß überbrachte die besten Grüße von der Schiffernixe, die leider beruflich verhindert war. Die fünf besten jungen Ingenieure wurden für ihre Modelle mit Sonderpreisen vom Schifferverein ausgezeichnet. Es gab Gutscheine für das Schwimmbad, eine Dampferfahrt, einen Kinonachmittag, ein Eisessen und einen Tierparkbesuch.

(v.l.) Hans-Georg Strauß und Axel Kaczmarek mit den Gewinnern

Besonders erstaunt waren die Freunde vom Schifferverein, dass unter den Gewinnern auch zwei Mädchen waren. Weitere 10 Bastler erhielten je eine Urkunde und einen süßen Trostpreis.

Am Ende der Veranstaltung lud der Schifferverein herzlich zum Schifferfest im August auf das Festgelände ein. Die Kinder bedankten sich für die tollen Überraschungen mit einem Riesenapplaus.

Die Bastelaktion hatte allen so großen Spaß gemacht, dass im nächsten Jahr wieder ein Modellbauwettbewerb stattfinden wird. Vielleicht gelingt es auch, noch andere Schulen mit ins Boot (oder besser: auf die Werft) zu holen, denn Konkurrenz belebt bekanntlich das Geschäft.

Bernd Möhring; Förderverein der Grundschule Waldstraße e.V.

Eine Frau in Button Mission

Ingrid Friedrich | „Miss Button“
Beim Festumzug 2011

Ingrid Friedrich ist Roßlau's „Miss Button“. Zum zweiten Mal verkauft sie nun schon die Schifferfest-Button, die zur Finanzierung des 21. Roßlauer Heimat- u. Schifferfestes beitragen. Schließlich hat sie auch die Idee nach Roßlau getragen, nachdem sie bei anderen Vereinen ähnliche Aktionen kennengelernt hatte. Von den ca. 2000 Button die im vergangenen Jahr für das Roßlauer Fest verkauft wurden hat sie allein 1.300 an den Mann oder die Frau gebracht. In diesem Jahr sind es im Vorfeld des Schifferfestes bereits mehr als 1000. Und es werden sicher noch mal 300 dazu kommen, ist sich die Schifferfrau sicher. Überhaupt sei es in diesem Jahr etwas einfacher, freut sich die engagierte Button-Verkäuferin, die diesen Titel inzwischen auch beurkundet hat. „Die Menschen sind einfach aufgeschlossener.“ Sie schreckt auch vor bewachter Polit-Prominenz nicht zurück. Als Ministerpräsident Reiner Haseloff zur Eröffnung des ROSS-Marktes von Bodyguards umringt war fragte Ingrid Friedrich diese, ob sie zu ihm durch könne. Sie konnte und verkaufte zwei Button an Haseloff und seine Frau. Der Schifferball, der Adventsmarkt, der Ball der Vereine, die Benfizveranstaltung auf der Burg, Ingrid Friedrich ist überall dort wo viele Menschen sind die noch ohne lichtblauen Button herumlaufen. Und sie erlebt dabei auch manch liebenswerte Geschichte. So sprach sie zum Benefiz eine Frau an, die mit ihren Enkelkindern unterwegs war. Diese hätten ihr bereits das Geld aus der Tasche gezogen erklärte sie, versprach jedoch zum ROSS-Markt Button zu kaufen. Die Frau hielt Wort, kauft sogar drei für ihre Familie. „Ich wurde auch schon von einem Herrn in den Urlaub eingeladen, ein anderer lud mich zum Essen ein.“ sagt die glücklich verheiratete Ingrid Friedrich lachend. Inzwischen habe sie auch ein Gefühl dafür entwickelt, wen sie ansprechen könne und wen lieber nicht. „Wenn ich die Leute anspreche, stelle ich mich zuerst vor und erkläre Ihnen, dass wir in Roßlau mit jedem verkauften Button einen Teil des Schifferfestes finanzieren.“ Natürlich habe sie auch schon negative Erfahrungen machen müssen, dass Leute sie missmutig weg schickten oder sogar beschimpften. Aber das steckt die stets gut gelaunte „Miss Button“ weg. „Ich ärgere mich darüber nicht, sondern mache weiter“ Inzwischen geht sie nie ohne Button aus dam Haus. „20 Stück habe ich immer in meiner Handtasche.“ Ohne Handtasche, dafür mit ihrem kleinen grünen Körbchen, wird Miss Button auch beim Heimat- u. Schifferfest unermüdlich die Treue-Button für 2,50 Euro verkaufen.

Redakteurin: Grit Lichtblau

Männerchor Roßlau e.V. mit neuer Fahne!

Die neue Fahne des „Männerchor Roßlau"

Wir blicken auf eine langjährige Tradition zurück. Derzeit haben wir 62 Mitglieder, davon 46 aktive Sänger, 13 fördernde und 3 Ehrenmitglieder.

Am 25. August 1834, also vor 177 Jahren, fand die erste Vereinigung sangesfreudiger Männer in Roßlau mit der Gründung der „Liedertafel" statt aus der 1946 der Männerchor Roßlau entstand. Nach der Wende wurde der Männerchor Roßlau als „eingetragener Verein" Mitglied des Sängerkreises „Anhalt Dessau" und des „Deutschen Sängerbundes".

Die Geschichte unseres Chores kann durch mehrere, für uns sehr wertvolle Fahnen dokumentiert werden. Auf keiner dieser Fahnen ist aber unser jetziger Name zu finden. Das war u.a. der Grund dafür, dass wir uns zur Anschaffung einer neuen Fahne entschlossen haben. Dank der Unterstützung mehrerer Sponsoren konnte dieser verwirklicht werden. Zum traditionellen Frühlingskonzert am 25. März 2012 wurde die Fahne der Öffentlichkeit vorgestellt und dem Chor übergeben. Die Fahne ist in Blau-Weiß, den Farben der Schifferstadt Roßlau gehalten. Die Lyra steht für unseren Gesang, und der Name „Männerchor Roßlau" sowie das Gründungsjahr 1834 dokumentieren, wer wir sind. Die Rückseite der Fahne zeigt die Farben Anhalts. Zur Weihung der Fahne, die der 1. Vorsitzende vollzog, wurden von ihm folgende Worte gesprochen: *„Du, liebe Fahne, die ich hiermit als feierlichen Akt vor der Öffentlichkeit dem Männerchor Roßlau übergebe, wehe Du bei allen Anlässen des Chores voran. Zeige Du das Symbol der engen Verbundenheit mit unserem Chor, das in Dir verankert ist. Möge unser aller Wunsch in Erfüllung gehen."*

Nach wechselvoller Vereinsgeschichte versteht sich unser Chor als Volkschor. Entsprechend gestaltet ist das Repertoire, ca. 100 Lieder, darunter ein Großteil von namhaften Komponisten (Beethoven, Mozart, Brahms, Wilhelm Müller) und natürlich vielen Volksliedern, die passend zu den entsprechenden Jahreszeiten immer wieder geübt und vorgetragen werden. Der Gesang ist immer 4-stimmig (1., 2. Tenor und 1., 2. Bass). Die nahezu gleichmäßige Besetzung der Stimmen über viele Jahre ist ein Umstand, auf den wir besonders stolz sind.

Ort der Chorprobe ist die Aula des Goethegymnasiums, immer donnerstags 19 Uhr. Pro Jahr haben wir etwa 45 Proben und mindestens 25 Auftritte. Im Jahre 2009 wurde unser Chor mit der „Zelter-Plakette" geehrt, der höchsten Auszeichnung für Laienchöre durch den Bundespräsidenten.

Dieter Stephan, 1. Vorsitzender Männerchor Roßlau e.V. / Infos: www. maennerchor-rosslau.de

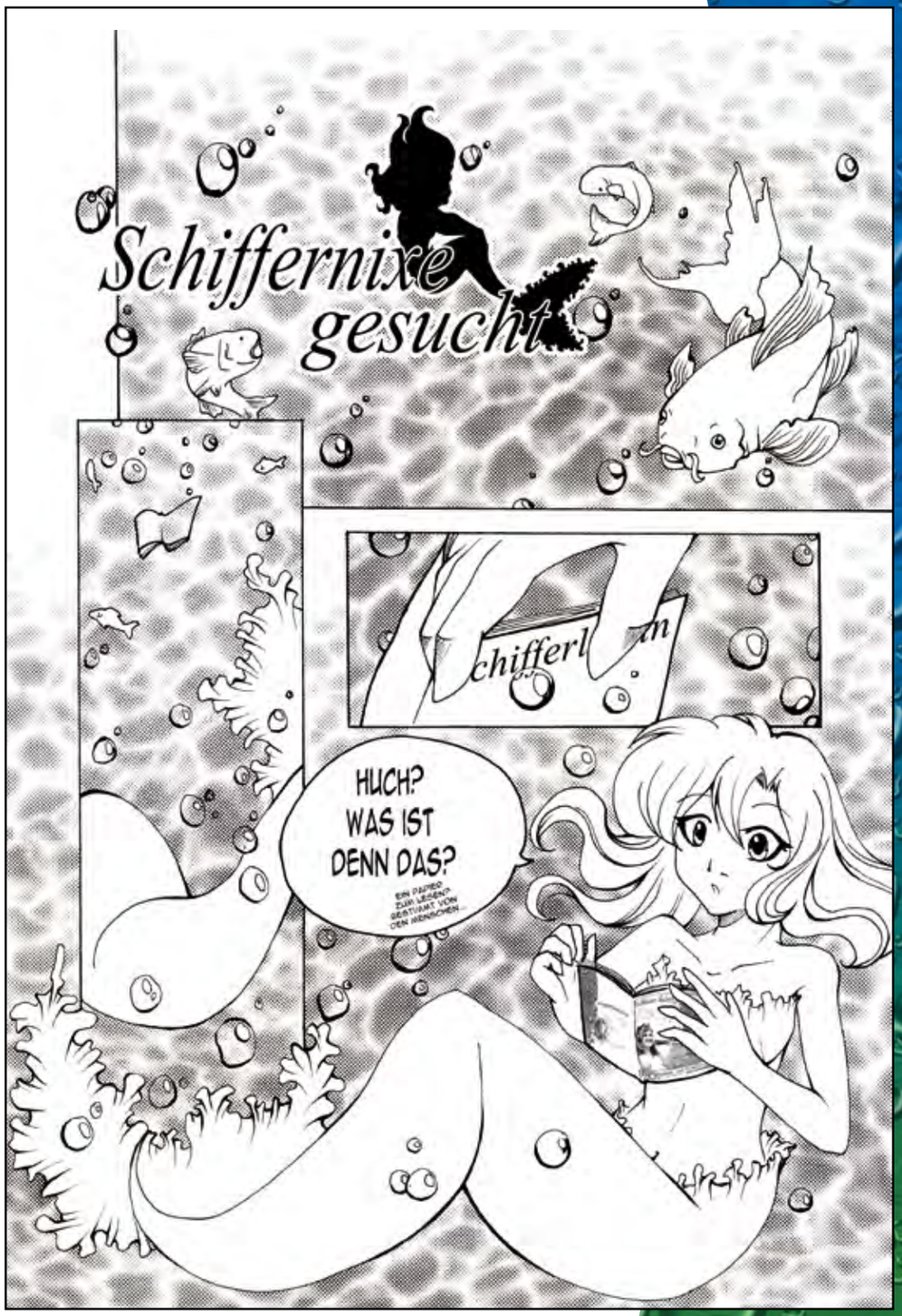
Chorleiter seit über 40 Jahren ist Willi Dreibrodt, Stadtmusikdirektor der Stadt Roßlau. Ihm ist es zu verdanken, dass der Chor über viele Jahre stabil und leistungsfähig geblieben ist.

Zu verschiedenen Gelegenheiten finden gemeinsame Auftritte mit Chören der Stadt, wie Frauenchor Roßlau, Frauenchor Rodleben, Kirchenchören Roßlau, Friedrich-Schneider-Chor, Männergesangsverein „Einigkeit" Dessau-Mildensee, gemischter Chor Luko, aber auch mit dem Stadtchor Zerbst statt. Aus dem Chor hat sich ein Quartett unter Leitung von Karl Meister mit eigenem Programm gebildet, das aber auch die Auftritte des Chores bereichert. Selbstverständlich ist die Beteiligung des Männerchores an regelmäßigen kulturellen Veranstaltungen der Stadt Dessau-Roßlau, wie Frühlingssingen im Anhaltischen Theater, ROSS-Markt, Heimat- und Schifferfest, Adventsmarkt auf der Burg Roßlau und Weihnachtskonzerte in der Roßlauer Stadtkirche St. Marien. Auch der jährliche Herbstball des Männerchores, der in diesem Jahr zum 12. Male am 20. Oktober 2012 in der Elbe-Rossel-Halle stattfindet. Nicht zu vernachlässigen ist die soziale Wirkung des Chores, wie Auftritte in den Altenheimen, zu besonderen persönlichen Anlässen, aber auch für die Gemeinschaft der Sänger selbst Hilfe, für den Einzelnen im Bedarfsfall. So erklärt sich auch die langjährige Mitgliedschaft der meisten Sänger. Wie viele andere Chöre haben auch wir Nachwuchssorgen. Ein Altersdurchschnitt über 60 Jahre ist ein Alarmzeichen. Deshalb bitten wir interessierte sangesfreudige Männer ohne Scheu unsere Probe zu besuchen und uns selbst zu erleben. Schon mancher ist danach ein aktiver Sänger geworden.

Der erste Vorsitzende hält die Festrede

Wir auf dem 21. Roßlauer Heimat- und Schifferfest:

- *So | 14.00 Festumzug*
- *So | ab 15.30 Großes Sonntagskonzert im Festzelt*

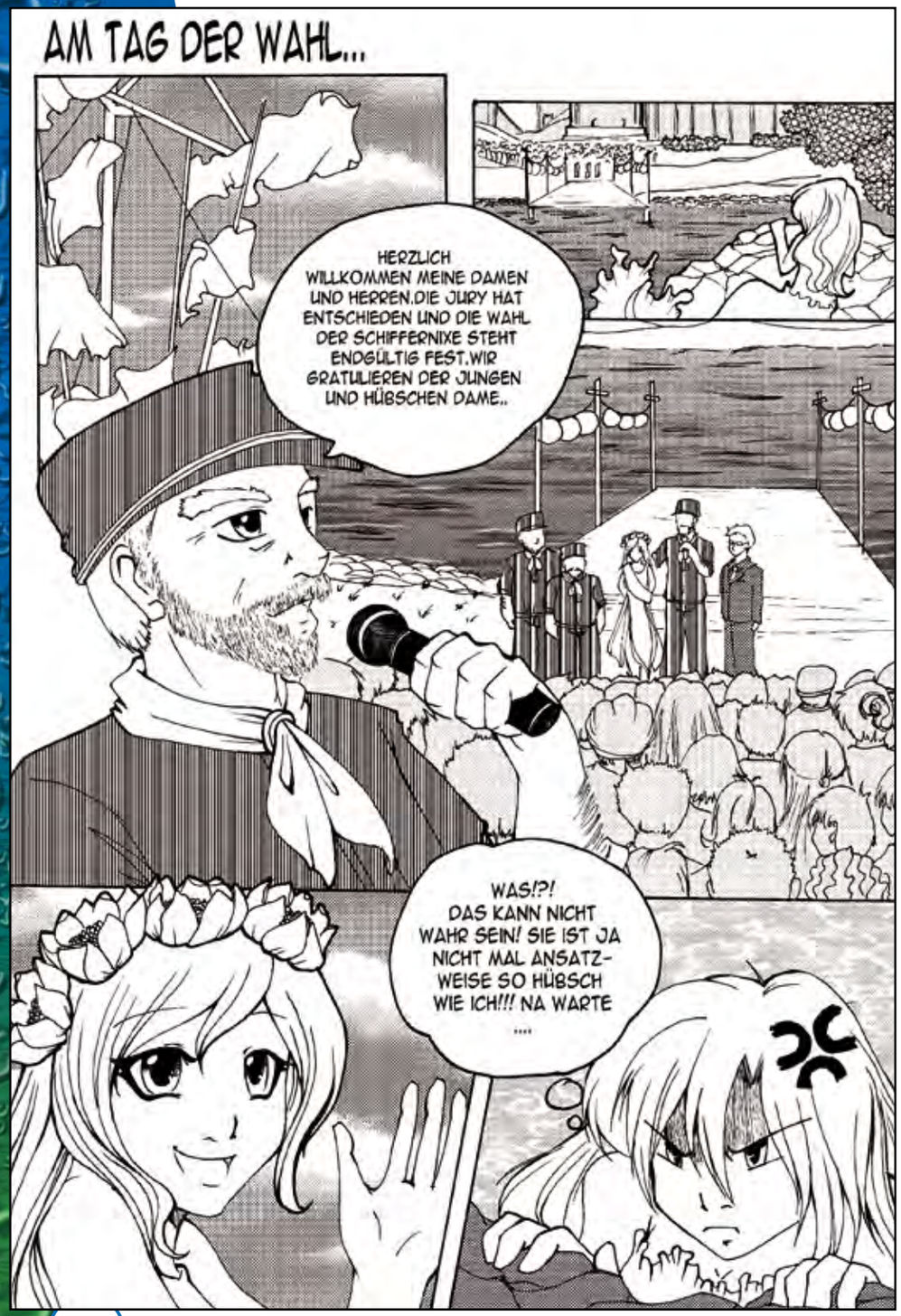


Nähere Informationen für Kandidatinnen zur Wahl der Schiffernixe 2012 auf Seite 38.

Comic: Laura Köpke >>>

Nähere Informationen für Kandidatinnen zur Wahl der Schiffernixe 2012 auf Seite 38.

Comic: Laura Köpke >>>

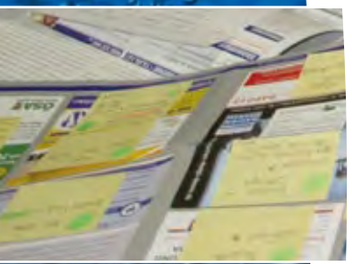


Nähere Informationen für Kandidatinnen zur Wahl der Schiffernixe 2012 auf Seite 38.

Comic: Laura Köpke

„meinRoßlau“ gibt unserer Stadt eine Stimme

Inzwischen 15 Ausgaben sind gesetzt



Redaktionsbesprechung

Wo lesen Sie am liebsten ihre Zeitung? Im großen Ohrensessel, am Frühstückstisch, oder wo sie ganz allein hingehen? Fünfzehn Mal ist das Monatsblatt „meinRoßlau“ nun schon in die Briefkästen der Einwohner unserer Stadt gesteckt worden, jeweils am letzten Freitag im Monat. Rund 6.000 der insgesamt 8.300 Exemplare werden im Stadtgebiet von Roßlau verteilt, die restlichen bekommen die Einwohner in Hundeluft, Bräsen, Meinsdorf, Mühlstedt, Natho, Neeken, Rietzmeck Rodleben, Serno, Stackelitz, Streetz und Tornau. Auch in der Roßlauer Touristinfo, bei Leupold Optik und im Pressezentrum Kläre liegen Exemplare aus, ebenso in der Dessauer Touristinformation und Landesbücherei sowie im Pressezentrum Kanski. Zusätzlich kann man die Zeitung auch im Internet lesen: www.mein-rosslau.de

Einmal im Monat trifft sich das neunköpfige Redeaktionsteam, das aus Mitgliedern verschiedener Vereine besteht. Schließlich ist „meinRoßlau“ Idee und Gemeinschaftswerk des Fördevereins der Schifferstadt Roßlau und des Stammtisches der Vereine. Viele Vereine nutzen inzwischen diese Plattform, um auf Veranstaltungen, Jubiläen und besondere Höhepunkte hinzuweisen. Jede Ausgabe hat ungefähr 45.000 Zeichen. Zum Vergleich: Eine gute Sekretärin erreicht 400 Anschläge pro Minute. Damit würde sie 112, 5 Minuten brauchen, um alles abzuschreiben. Muss ja aber niemand.

Inzwischen haben sich einige Rubriken fest etabliert, wie beispielsweise „elbaufwärts- elbabwärts“ , die „Suchbilder“, „Senioren ergreifen das Wort“, „Monat in Lichtblau“, „Die Jugend erzählt“ und der „Quasslkopp“ mit dem was er noch „saren“ wollte. Da das Blatt kostenlos verteilt wird, muss es sich über Anzeigen finanzieren. Viele Werber haben Halbjahres- oder Jahresverträge abgeschlossen. Das gibt dem Redaktionsteam Sicherheit in der Planung. Doch auch so genannte Springer – also Werbekunden die nur in ein oder zwei Ausgaben auf spezielle Angebote verweisen wollen – stehen bereit und sind gern gesehen. Um die Zeitung noch umfangreicher gestalten zu können, müssten noch weitere Werber gefunden werden. Wie für alle Zeitungsmacher ist auch für das Roßlauer Redaktionsteam der Kontakt zum Leser wichtig. Jede Zuschrift wird besprochen und ausgewertet.

Leider kommt es immer wieder vor, dass einige Haushalte keine Zeitung erhalten. Sollte dies der Fall sein, melden Sie sich bitte innerhalb von vier Tagen bei der Redaktion mit Name und Anschrift. Nur so kann der Verteiler direkt ermittelt und ihm eine Mängelrüge erteilt werden.

So viel ehrenamtliches Engagement muss doch beim Leser ankommen!

Das Redaktiosnteam von „meinRoßlau“

Meinsdorfer Straße 27
06862 Dessau-Roßlau
OT Roßlau

Michael Danke
Ofen- und Luftheizungsbaumeister

Tel./Fax 034901 86552
Mobil 0173 9370934
michael_danke@web.de

MICHAEL DANKE

KAMINE | KACHELÖFEN | SCHORNSTEINBAU | FLIESEN & NATURSTEINVERLEGUNG | TROCKENBAU

Roßlauer Bauelemente
Ihr zuverlässiger Partner für die Herstellung und Montage von
• Wintergärten • Fenster • Türen
• Jalousien • Vordächer • Tore • Markisen
Clara-Zetkin-Straße 32 • 06862 Dessau-Roßlau
Tel. 034901 66431 • Fax 66432 • www.roba-info.de

Stadtwerke Roßlau
Fernwärme GmbH
FERNWÄRME
• UMWELTFREUNDLICH • SAUBER • SICHER • PREISWERT •
Postanschrift: Postfach 128 06854 Dessau-Roßlau
Besucheranschrift: Lukoer Str. 3 06862 Dessau-Roßlau
Telefon: 034901 5060
Telefax: 034901 50670
stadtwerke-rosslau@arcor.de

Häusliche Krankenpflege, Seniorenbetreuung sowie hauswirtschaftliche Dienste
Swetlana Dießner
24h
Hauptstraße 128
(Betreutes Wohnen)
06862 Dessau-Roßlau
0172 3132734
Büro: 034901 95157
24 h – Pflege & Betreuung, mediz. Versorgung
• nach Krankenhausaufenthalt
• Verhinderungspflege
• Intensivpflege zu Hause und in WG
• Urlaubspflege
• betreuender Pflegedienst in Senioren WG´s
(Südstraße 10 und 43 sowie Luchstr. 18)
Ausbildungsberuf:
Altenpfleger/in
In diesem Jahr bilden wir 7 junge Menschen aus. Ein beliebter Beruf für die Jugend vor Ort!

Schifferlatein 2012 - DANK den Sponsoren dieser Ausgabe unserer Festbroschüre.

WTZ Roßlau

Von der Idee ...

- > Motorentechnik
- > Energiesysteme
- > Forschung und Entwicklung
- > Tests, Schadensgutachten
- > Dienstleistungen

... bis zur Anwendungsreife.

www.wtz.de
WTZ Roßlau gGmbH
Mühlenreihe 2a
06862 Dessau-Roßlau

Tel. 034901 883-0
Fax: 034901 883-120
E-Mail: info@wtz.de

Ansprechpartner:
Herr Günther Gern
Geschäftsführer

Unser Verein gründete sich am 27.03.2003 im damaligen Hotel „Astra". Durch viele und intensive Gespräche mit Firmen- und Geschäftsinhabern, die sehr starkes Interesse für die Vereinsbildung zeigten, konnten schon zur Gründungs- und Wahlversammlung 58 Mitglieder gewonnen werden. Mittlerweile zählt der Verein in seiner bisher kurzen Geschichte 74 Mitglieder. Diese setzen sich aus Einzelunternehmern, Handwerkern, Freiberuflern, Mittelständischen Unternehmen und hiesigen Vereinen zusammen. Alle diese Mitglieder haben sich das gleiche Ziel, dem Handel und der Wirtschaft nötige Impulse zu verschaffen und damit gleichzeitig die Wirtschaftskraft zu bündeln, gesetzt. Außerdem sind wir bestrebt, auch überregional durch wirtschaftliche und politische Beziehungen, das Augenmerk auf unsere Stadt, unsere Region zu lenken.

Kennen Sie unsere Börse zum Finden von Praktikumsplätzen in der Region: „Praktikum schon gesucht? – Praktikum schon gebucht?" im Rahmen des Projektes Schule-Wirtschaft? Die bisher geleisteten und geplanten Aktivitäten finden Sie auf unserer WEB-Site:

www.wirtschaftskreis-rosslau.de

Praktikum schon gesucht?

Mit uns dreht sich was ... in Roßlau!

wirtschaftskreis rosslau

Wirtschaftskreis Roßlau e.V.

74 Mitglieder arbeiten in den folgenden Fachgruppen:
• Gastronomie und Handel • Handwerk
• Vereine • Wirtschaft und Freie Berufe.

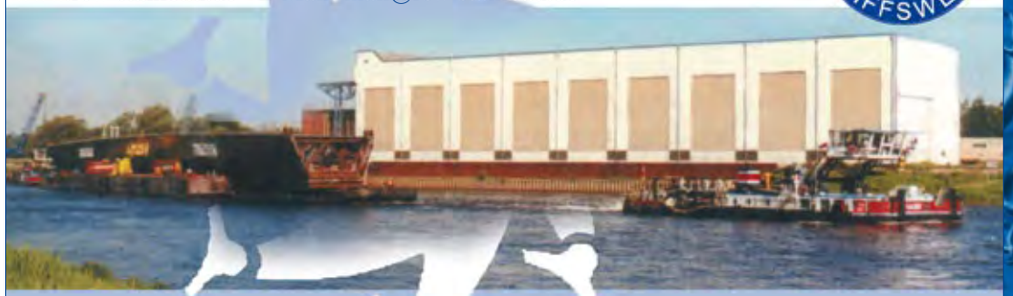
Für Informationen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mühlenreihe 2a • 06862 Dessau-Roßlau •Tel.: 034901 8830

Wir unterstützen auch das Roßlauer Heimat- und Schifferfest!

RSW Roßlauer Schiffswerft GmbH & Co.

Werftstraße 4 • 06862 Dessau-Roßlau
Telefon (034901) 94-0 • Telefax (034901) 94-237
www.rsw-stahlbau.de • E-Mail: mail@rsw-stahlbau.de



- Schiffs- und Sektionsbau
- Schiffsreparaturen
- Kranbau
- Stahlwasserbau
- Stahl- und Stahlbrückenbau
- Maschinen- und Anlagenbau

GELTINGER

Agrarhandel
Lagerhaus
Spedition

Geltinger Agrarhandel
Industriehafen 6
06862 Dessau-Roßlau

Tel.: 034901 889-0
Fax: 034901 889-25

rosslau@agrarhandel-geltinger.de

Ecogreen Oleochemicals

DHW Deutsche Hydrierwerke GmbH Rodleben
Ecogreen Oleochemicals GmbH

Hiesige Produkte:
- Zuckeralkohole
- ungesättigte Fettalkohole
- Ester
- Fettamine

Wir bilden aus.

www.dhw-ecogreenoleo.de
info@dhw-ecogreenoleo.de

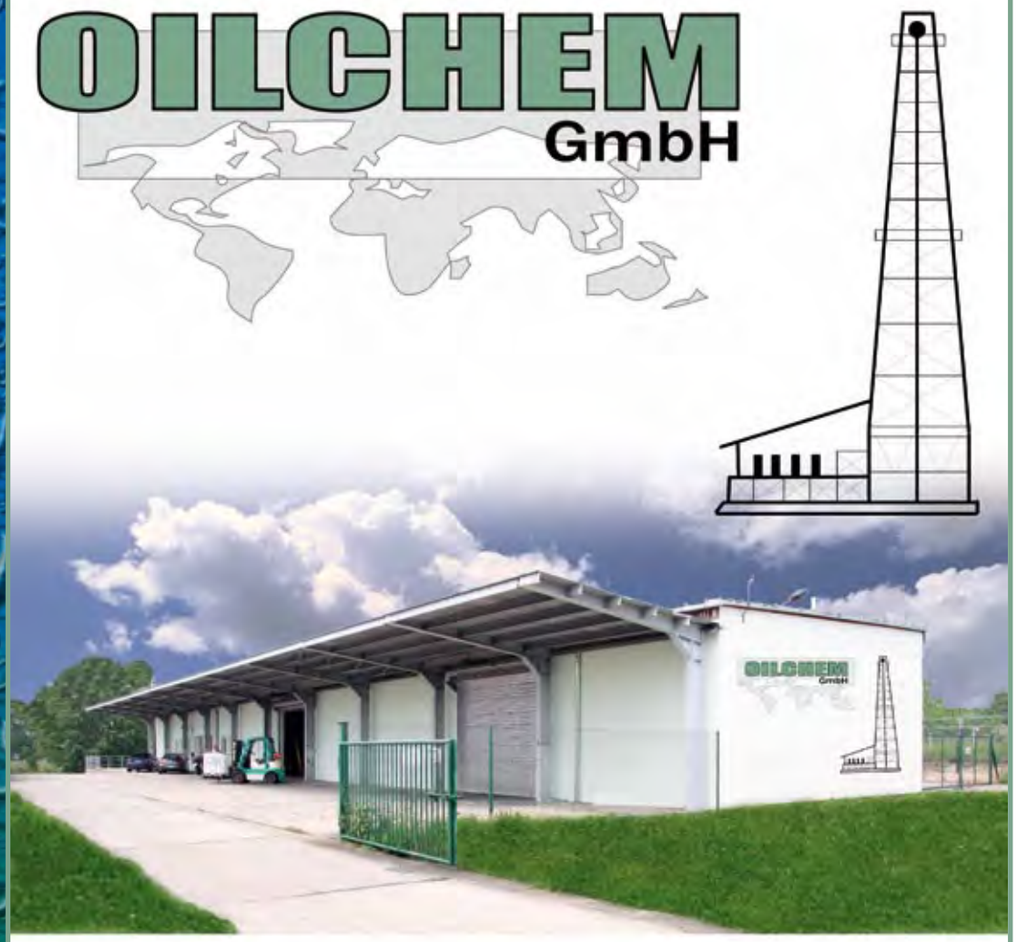
Dyckerhoff Beton GmbH & Co. KG
Niederlassung Elbe-Spree

Werk Roßlau
Industriehafen 4b
06862 Dessau-Roßlau
Telefon 034901 517-0
Telefax 034901 517-15

Werk Zerbst
Karl-Marx-Straße 61
39261 Zerbst
Telefon 03923 776-80
Telefax 03923 776-82

Dyckerhoff Beton

Transportbeton
Werkfrischmörtel
Spezialbaustoffe
Anhydrit-Fließestrich



Oilchem GmbH

Dr. rer. nat. Axel Mundo

Magdeburger Strasse 54
06862 Dessau- Rosslau

Magdeburger Str. 15a
06862 Dessau-Roßlau

Peugeot Service Vertragspartner
mit Vermittlungsrecht

Auto-Service-Center
Roßlau GmbH

- Vermittlung von Neuwagen
- Ankauf und Verkauf von Gebrauchtwagen
- Werkstattservice aller Art für alle Fahrzeugmarken
- Fahrzeugpflege / Komplettaufbereitungen
- KS-Autoglas-Zentrum Dessau-Roßlau
- Dellenentfernung

Tel.: 034901 82739

Darlehensvermittlung – schnell und zuverlässig –

- Versicherungen
- Finanzierungen
- Immobilien

Finanz Concept Zerbst
Telefon: 03923 621930
www.finanz-concept-zerbst.de

HOFMEISTER + SCHUCK
ARCHITEKTUR- UND INGENIEURBÜRO

Markt 1
06862 Dessau-Roßlau
Tel.: 034901/67256
Fax: 034901/67257
www.hofmeister-schuck.de
info@hofmeister-schuck.de

Dipl.-Bauing. (FH) Dirk Hofmeister
Dipl.-Ing. (FH) Michael Schuck
Architekt

PLANUNG | STATIK | PROJEKTMANAGEMENT

auf alle Sonnenbrillen*
* Gilt nicht für bereits reduzierte oder Aktionsware. Aktion bis 08.09.2012

ZEIT FÜR IHRE AUGEN
LEUPOLD OPTIK
Roßlau, Hauptstraße 8 · Coswig, Friederikenstraße 13

Ihr Gastronomiepartner
- Getränke • Küchen • Stühle
- Tische • Schankanlagen

Wiederkehrende Prüfungen gem. § 12 Getränke-Schank-VO

Für Sie als Dienstleister
- Getränke-Schank-Anlagen-Reinigung

GASTRO & GETRÄNKE TRAUTMANN
06861 Dessau-Roßlau / OT Rodleben • Zerbster Str. 1
Tel. 034901 53160

- Geprüfter Bestatter
- Bestattermeister
- Ausbildungsbetrieb
- Qualitätsmanagementsystem (nach Intercert: DIN EN ISO 9001)

Fachkompetenz
zu fairen Preisen

Frank Zimmermann

24h erreichbar

Bestattungshaus – Ihr fairer Partner
Zerbst, Jeversche Str.32 Tel. 0 39 23 / 7 71 32
Roßlau, Lukoer Str. 2 Tel. 03 49 01 / 6 67 27
E-Mail: frank_zimmermann@t-online.de
Internet: www.zimmermann-bestattungshaus.de

Schifferlatein 2012 - DANK den Sponsoren dieser Ausgabe unserer Festbroschüre.

Pflegenote 1,8

Amtsmühle Rosslau GmbH

KATRIN KLOSS & SÖHNE

Seniorenresidenz

Betreutes Wohnen mit hauseigenem Pflegepersonal

Pension

Fernruf: 034901-6 66 48 und 5 27 89 • **Fax:** 034901-8 75 56
Mühlenstraße 47 - 49a • 06862 Dessau-Roßlau (OT Roßlau)
mail: katrin.kloss@amtsmuehle-rosslau.de

Schreiben & Schenken
Kathrin Fleck
Schulaktion

Karl-Liebknecht-Str. 2
06862 Dessau-Roßlau
Telefon 034901 82576

NATURHEILPRAXIS

Jeanine M. Paschke
Heilpraktikerin

Homöopathie
Akupunktur
Hildegard Medizin

Telefon: 03923 760641

Lepser Straße 1
39264 Zerbst OT Bias
jmp-naturheilpraxis@web.de

Paracelsus-APOTHEKE
Inh. Konstanze Friedrich / Jutta Schories

Hauptstr. 123/124
06862 Dessau-Roßlau
www.apo-rosslau.de
info@apo-rosslau.de

Ihre Adresse für Arzneimittel und Gesundheit in allen Lebensfragen

Diabetes-Schwerpunktapotheke

Abnehmkonzept „Leichter leben in Deutschland"

gebührenfrei Telefon: 0800 12 12 888

Ritterklause

auf der Burg zu Roßlau

Ritteressen
Kinderritteressen
Vereinstreffen
Familienfeiern
Firmenevents
Kochkurse Mittelalter
Kostümverleih
Kinderschminken
Veranstaltungsservice

Torsten und Ivonne Vollert GbR
Tel. 0174-2140397
www.ritterklause-rosslau.de

Karl-Liebknecht-Str. 1
06862 Dessau-Roßlau

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag
11-14 / 17.30-24 Uhr
Mittwoch: Ruhetag
Samstag
17.30-1 Uhr
Sonntag
11-14 und 17.30-23 Uhr

GALERIE SUNSHINE
Musikkneipe, Bar und Restaurant

Uwe Hoppe
Geschäftsführer

Tel.: 034901 597176
Fax: 034901 124027
www.galerie-sunshine.de

Heizungen - Bäder - Solar

KRANZ Haustechnik Gmbh

Büro:
Dessauer Straße 76
06862 Dessau-Roßlau
Tel.: 034901 / 53 787
Fax: 034901 / 53 788
Notdienst:
0172 / 24 74 154

Planung & Realisierung von Photovoltaikanlagen

REB PLANUNGSBÜRO SEIT 1998

Erneuerbare Energien / Photovoltaik

Dipl.-Ing. Armin Bär
Dorfstrasse 9
06862 Dessau-Roßlau, OT Mühlstedt
e-mail: armin-baer@t-online.de

Tel.: +49(0) 34901 53 719
Fax: +49(0) 34901 53 749
mobil: +49(0) 173 95 59 247

REB Planungsbüro

- Bauplanung für Wohn- und Gewerbebau
- Ermittlung von Schäden an Gebäuden
- Brandschutzkonzepte
- Beweissicherung – Gutachten – Verkehrswertgutachten

BAUSACHVERSTÄNDIGEN- und BAUPLANUNGSBÜRO
LISSO & LISSO GbR

Kornelia Lisso Diplom-Ingenieur (FH)
Fachplaner (EIPOS / IHK) für vorbeugenden Brandschutz
Detlef Lisso Diplom-Ingenieur (FH)
Beratender Ingenieur
Sachverständiger (EIPOS / IHK)
SV für Bewertung von Schäden an Gebäuden
SV für vorbeugenden Brandschutz

Meinsdorfer Str. 5 06862 Dessau-Roßlau

Telefon 034901-93013 oder 0178-7133710
Telefax 034901 - 93014
E-Mail info@bauplanung-Lisso.de
WEB www.bauplanung-Lisso.de

Beerdigungsinstitut
PETER KOSSACK

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Überführung im In- und Ausland
Bestattungs-Vorsorge-Regelungen
Auf Wunsch Hausbesuch
Erledigung der Formalitäten
Eigener Aufbahrungsraum

Wir stehen Ihnen helfend zur Seite.

Tag und Nacht dienstbereit, auch an Sonn- und Feiertagen.

Tel. 034901 8950
Berliner Straße 44
06862 Dessau-Roßlau

Tel. 034903 62996
Wittenberger Straße 53
06869 Coswig (Anhalt)

www.kossackbestattungen.de | kossack.buero@gmx.de

Otto Müller

Omnibusbetrieb GmbH & Co KG

Ihr zuverlässiger Partner im Linien-, Schüler- und vertragsgebundenen Verkehr sowie Rufbussystem.

• Magdeburger Straße 94 • 06862 Dessau-Roßlau • **Tel. 03 49 01 / 8 25 55 • Fax 03 49 01 / 8 25 77**

AUTOGLAS ZENTRUM

KS Autoglas Zentrum Dessau-Roßlau

Steinschlag Reparatur

KOSTENFREI*

034901 82739

Magdeburger Straße 15a | 06862 DE-RO

Auto-Service-Center Roßlau GmbH

*bei vorhandener Teilkaskoversicherung

Jetzt wieder Saison
Schluß Verkauf
AKTIONEN

Dieter's Motorrad Shop
DMS
Dessauer Straße 16, 06862 Roßlau / Tel.: 03 49 01- 8 25 46
SSV

Gerald Bauer
Generalvertretung

Allianz

Elisabethstr. 41
06844 Dessau-Roßlau

Telefon: 0340 2168733
Mobil: 0172 8954572

www.allianz-dessau.de
gerald.bauer@allianz.de

Ihre Fahrschule DETLEF SPECHT

Wir sind für Sie da:
06862 Dessau-Roßlau
Burgwallstraße 40
Tel.: 034901 83310
Mobil: 0172 7101989

Öffnungszeiten: Di + Do 17-19.30 Uhr

- Ferienlehrgänge 29.10. & 20.12.12 Jeweils 10 Uhr*
- Auch PKW Automatik
- Behindertenausbildung
- Soforteinstieg Kein Problem.

*Bitte mit Voranmeldung.

Highlights:

SONNEN APOTHEKE

Axl Holzgräbe
Magdeburger Straße 16 • 06862 Roßlau
Telefon 03 49 01 / 51 60 • Fax 03 49 01 / 5 16 16
www.apotheke-rosslau.de
info@apotheke-rosslau.de

Uhr kaputt?
Uhrenwerkstatt Weiland
Schifferstraße 3
Dessau-Roßlau
034901 / 82 1 83

WASCHSTRASSE RINTELMANN

... die mit den lackschonenden Textilstreifen!

Albrechtstrasse 69
06844 Dessau-Roßlau
Telefon (03 40) 2 20 00 91
Funk-Telefon (01 70) 5 25 75 43

Berufliches Aus- und Fortbildungszentrum in Anhalt e.V.

Bildung schafft Perspektive!

- Firmenschulungen u. Kurzarbeiterqualifizierung
- Ausbildungsbegleitende Hilfe (abH)
- Schülerhilfe
- Berufsorientierung
- Vermittlung und Coaching

BAFZ

CERTQUA

- *Qualifizierung* im Pharma- u. Laborbereich
- *Hauptschulabschluss* mit Theorie und Praxis
- *Weiterbildung Pflege, Hauswirtschaft sowie Hotel- und Gaststättenwesen*
- *Geprüfter Handelsfachwirt* (IHK-Abschluss)
- *Modulare marktorientierte Weiterbildung im kaufmännischen Bereich* z.B. Personalwesen, Rechnungswesen, Wirtschaftsenglisch
- *Qualifizierung zum* Qualitätsmanagementbeauftragten *und Auditor*
- *EDV-Weiterbildung für Standard- und Individualsoftware*
- *Modulares Qualifizierungssystem im Bereich Berufskraftfahrer/ Berufskraftfahrerin*
- *Weiterbildung zum/r Schaltschrankverdrahter/ Schaltschrankverdrahterin mit SPS S 7*
- *Umschulung zum/r Elektroniker / Elektronikerin*
- *Umschulung zum/r Industrieelektriker / Industrieelektrikerin*
- *Umschulung zum/r Personaldienstleistungskaufmann/Personaldienstleistungskaufffrau*
- *Umschulung zum/r Industriekaufmann/ Industriekauffrau*
- *Umschulung u. Weiterbildung Lager u. Logistik*
- *Arbeitserprobung und Weiterbildung im Metallbereich*
- *Weiterbildung Bauwesen und Erneuerbare Energien*
- *Weiterbildung zur Buchführungsfachkraft (Lexware, DATEV, SAP)*
- *SAP Business One*

Wir beraten Sie gern persönlich.
06862 Dessau- Roßlau, Clara-Zetkin-Straße 40,
Tel.: 034901 82519 | info@bafz-rosslau.de
www.bafz-rosslau.de

Bildung und Beschäftigung für Ihre Zukunft!

KOSMETIK SALON ANNETTE MÜLLER
Meisterin des Kosmetikhandwerks und Fachfußpflege
Hauptstr. 47, 06862 Roßlau
Tel. 034901 85490

City-Pension DESSAU-ROßLAU

Modern eingerichtete Pension, Zentral und doch ruhig gelegen, Großzügige Zimmer mit DU/WC, Reichhaltiges Frühstücksbufet

Ackerstraße 3A
06842 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340 8823076
web: city-pension.travel

Elbufercamp DESSAU-ROßLAU

Kanu- und Fahrradtouren, Gruppenangebote im Zehner und im Drachenboot, Sonnenuntergangstouren

Waldweg 7
06386 Aken, OT Kleinzerbst
Tel.: 034901 598700
web: elbufercamp.de

waldhaus Herberge Aken

Geburtstags- und Firmenfeiern, Rahmenprogramm, Versorgung, großes Außengelände, Saal, Übernachtungsmöglichkeiten, Einfache Ausstattung

Waldweg 7
06386 Aken, OT Kleinzerbst
Tel.: 034909 12543
web: waldhaus.travel

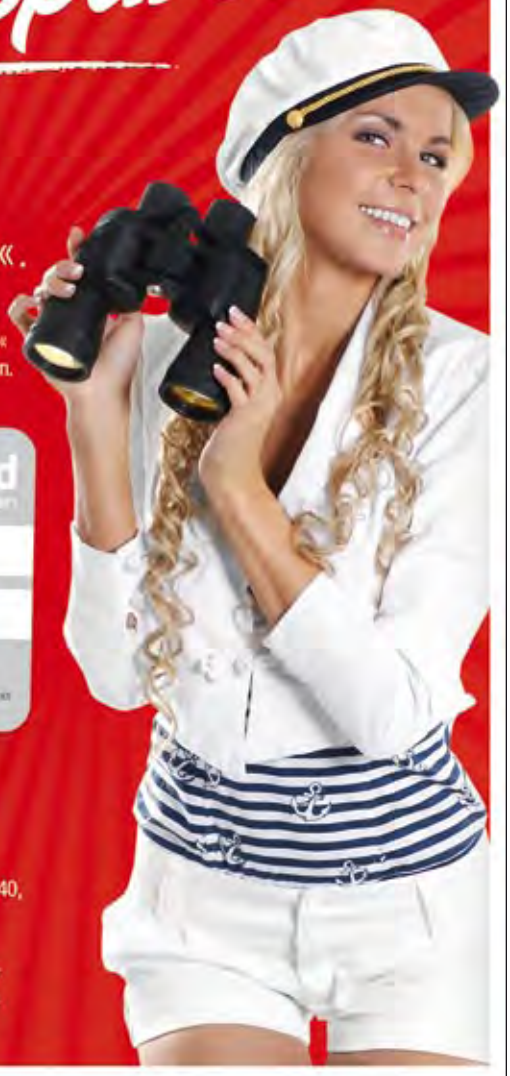
Schifferlatein 2012 - DANK den Sponsoren dieser Ausgabe unserer Festbroschüre.

Jetzt scannen, informieren und Karte bestellen.

Leinen los & clever sparen!

...mit »DessauStrom« und der »stadtwerkecard«.

Sie sind Stromkunde der Stadtwerke Dessau?
Dann genießen Sie die Vorteile mit Ihrer »stadtwerkecard« in allen teilnehmenden Geschäften und bei regionalen Partnern.



Infos in der Schifferstadt:

Alle Informationen zur »stadtwerkecard« erhalten Sie in unserem **Stadtwerke-Büro Roßlau** in der Hauptstraße 140, 06862 Dessau-Roßlau.

Öffnungszeiten: Dienstag + Donnerstag 10:00 bis 18:00 Uhr
Tel.: 0340 899 10 00, E-Mail: kundenservice@dvv-dessau.de

Melden Sie sich jetzt in unseren Kundenzentren oder im Internet auf **www.stadtwerke-card.de** für Ihre »stadtwerkecard« an!

kostenfreie Servicerufnummer: **0800 899 2222** | www.facebook.com/StadtwerkeDessau

STADTWERKE DESSAU

ZUTZ DATENSYSTEME
IT-LÖSUNGEN NACH MAß

IT-Technik und Software
Netzwerksysteme
Datensicherung
Virenschutz
Internet

Goethestr. 43
06862 Dessau-Roßlau
Tel.: 03 49 01 - 8 43 35
Fax: 03 49 01 - 8 43 64
Internet: www.zutzds.de
E-Mail: info@zutzds.de

Schlüsseldienst
Peter Hahne
Hauptstr.135 06862 Dessau-Roßlau
Telefon: 034901 85441
Notdienst-Telefon: 0170 7252261
Dienstag / Donnerstag Werkstatt geöffnet
9.30-12 und 14-17 Uhr
[Und nach Absprache]
Donnerstags: Aktionspreise für Schlüssel

DHS
Baustoff GmbH
Sibeliusweg 10
06862 Roßlau-Meinsdorf
www.dhs-baustoffe.de
Baustoffgroßhandel + Silospedition

Modehaus & Änderungsschneiderei
Helena Kusmin
Burgwallstr. 3
06862 Dessau-Roßlau
Tel. 034901 52787
helenaatelier@arcor.de

Wann ist ein Geldinstitut gut für die Menschen?
Wenn es mehr als eine Bank ist: Fair. Menschlich. Nah.
SIEGER BANKENTEST Dessau-Roßlau
Sparkasse Dessau
Fair. Menschlich. Nah.

Holz direkt vom Hersteller
HOLZHOF
Torsten Krumpe
in Jeber-Bergfrieden
Hauptstraße 31b
06868 Coswig
OT Jeber-Bergfrieden
Telefon: 034907 20428
Telefax: 034907 30278
E-Mail: Holzhof_Krumpe@web.de
Internet: www.holzhof-Krumpe.de
Montag - Freitag 07.00 - 16.00 Uhr
Dienstag 07.00 - 17.30 Uhr
Kantholz, Bohlen, Bretter nach Maß
sägerau, gehobelt, imprägniert
Holzzäune, Gartenholz, Paletten,
Brennholz, Lohnschnitt, Räuchermehl

Schifferlatein 2012 - DANK den Sponsoren dieser Ausgabe unserer Festbroschüre.

Gäste aus dem Riesengebirge

zum 20. Roßlauer Heimat- und Schifferfest

Vertreter der Partnerregion beim Hissen der Flaggen der Alle der Elbestädte.

Gastfreundschaft von Anfang an.

Mitglieder des FV der Schifferstadt begleiten Rübezahl beim Festumzug

Sie werden sich sicher noch erinnern, dass beim Schifferfest 2011 die Elbestädte des Riesengebirges bei uns in Dessau-Roßlau zu Gast waren. In ihren Lokalzeitungen haben die Bürgermeister von Špindlerův Mlýn, Vrchlabi und Hostinné und die anderen Gäste ihre Eindrücke vom Aufenthalt in Dessau-Roßlau geschildert. Wir möchten an dieser Stelle einige Auszüge aus den Berichten wiedergeben. *Jan Sobotka, Bürgermeister von Vrchlabi (Hohenelbe):* „Das Kennenlernen von Menschen, z.B. den Mitgliedern des Schiffervereins und auch vielen anderen, die so recht schön die Elbe, den europäischen Fluss, der auch Lebensunterhalt der Gegend bringt, zu feiern wissen, hat mich um sehr viele Eindrücke bereichert. Bis zur Aufnahme in die EU wurden in Roßlau Schiffe gebaut, was nun eingeschränkt und reguliert ist. Die Stadt kann aber auch stolz sein auf herrliche Museen zum Schiffbau und Schifffahrt und das Museum Hugo Junkers. Dass die Bürger aus Dessau-Roßlau mit der Elbe auch weiterhin tief verbunden sind, ist hier überall zu sehen und zu spüren. Hier nimmt die Elbe eine sehr bedeutende Stelle ein – so wie auch der Elberadweg, der bei uns leider noch nicht so hoch geschätzt ist. Das gemeinsam schon 20. Fest mit der einzigartigen Präsentation der Elbestädte durch das Hissen der Stadtfahnen war einer der vielen Höhepunkte.“ *Vladimir Staruch (Bürgermeister von Spindlermühle):* „Ich bin froh, dass ich persönlich teilnehmen konnte und fühlte mich als Repräsentant unserer Stadt geehrt, mich zu den ausgewählten Gästen zählen zu dürfen. Bei den Festlichkeiten in Roßlau zu fehlen, wäre für Špindlerův Mlýn, wo doch die Elbe entspringt, nicht zu entschuldigen. Ich fühlte in der Stadt eine Zusammengehörigkeit und bewunderte den Stolz auf Traditionen, um die sich die Deutschen sehr bemühen. Mitglieder der Vereine und Verbände, die auf ihre Art und Weise das gesellschaftliche Leben dort mitgestalten, kümmern sich um sich selbst – unabhängig von der Stadt.“ *Mirka Chaloupska, Managerin des Riesengebirgsverbandes:* „Mit einer Menge Info-Material der Städte und des Riesengebirgsverbandes und in Begleitung von Rübezahl (Martin Bartos) kamen wir in Dessau-Roßlau an. Das von Rübezahl verteilte Material machte unsere Präsentation Tschechiens noch attraktiver. Zur Verfügung hatten wir ein kleines Holzhäuschen gleich neben der Dessau-Roßlauer Stadtinformation und ganz in der Nähe des Festzeltes für 1000 Personen, wo das reiche Kulturprogramm der Festtage ablief. Die Menschen, die kamen, verlebten das Fest so echt richtig. So schön miteinander erfreuten sie sich an den gebotenen Programmen. Sie ehrten auch die lebensspendende Elbe und ihre Umgebung, um die sich alle liebevoll kümmern – was überall zu sehen ist. Freitag die Hitze und Samstag die Kälte waren zwar nicht verlockend, doch zu den Abend- und Nachtprogrammen kamen tausende von Menschen. Alle Feierlichkeiten, auch Vorstellungen an der Elbe und im Hafen wurden an beiden Tagen durch großartige Feuerwerke beendet.“

Bericht zusammengestellt von D.Palátková

Das Märchen von der „Rossel-unArt“ ... Alles Spinnerei?

Schifferfestgedicht

An dem weiten Ufersaume,
bricht sich perlend Wogenglanz.
Nixe aus dem Wellenschaume,
steigt empor zu frohem Tanz.

Elbe liegt im Sommerspät,
Boote zirkeln blaues Band,
Weißes Segel weht im Wind,
Schiffer reichen sich die Hand.

Atlasflügel der Libelle
Fängt das Licht und reiht es auf,
In des Regenbogen Farben.
Wassersterne funkeln auf!

Mit den Wellen kommt ein Lied
Von der stolzen Schifferstadt.
Worte klingen sanft im Wind:
Roßlau, sie zum Namen hat

Axtbewehrt der Bär im Wappen,
Goldne Krone auf dem Haupt,
Schiff und Karpfen, Wellenspiegel, Niemals ihrer Kraft beraubt.

Ist ein Fest in jedem Jahre, dass
der Mensch und Schiffer liebt,
zeigt, was ihn ans Wasser bindet,
was ihm selbst das Leben gibt.

Munter ziehen viele Kähne,
buntgeschmückt und froh dahin.
Herzlich klingen unsre Lieder
Frieden sei in jedem Sinn.

Elbe, Mutter unsrer Wiesen,
woge sanft in deinem Lauf
stetig fließt dein ewig Wasser,
gleichnishaft hält nichts es auf.

(Stefan Koschitzki)

Es waren einmal Künstler aus Roßlau, die suchten ihr Glück in der Ferne und hatten sich übers ganze Land verstreut. Weil man in ihrer Heimat andere Sorgen wälzte. Außerdem sind Künstler auch „Spinner“ und man kann sich bei ihnen anstecken. Eines Tages hatten die Künstler jedoch die Idee, dass es für Roßlau ganz in Ordnung wäre, selbst ein bisschen zu spinnen. Gesponnen wurde ringsum auch. Das merkte man. Eigentlich spann das ganze Land. Selbst im Fernsehen wurde darüber berichtet. Es gibt gutes und schlechtes „Spinnen“. Das der Künstler regt zum „Selber-Denken“ an und kann somit gefährlich werden. Manchmal ist Gefahr eben eine gute Sache. Aber wie sollten die Künstler nachhause kommen? Jeder würde sagen: „Auf der Straße.“ Nicht so die Künstler. Sie wählten den Weg des Wassers. Dieses Wasser war ein Fluss, der Rossel heißt und des „unartigen“ Verhaltens wegen, nannten sie sich fortan „Rossel-unArt“. – Wird behauptet. Die „Spinner“ oder Künstler selbst haben eine andere Meinung dazu: „Die Kunst gleicht einem Fluss. Sie bewegt sich, transportiert Gedanken, erneuert sich stetig wie das Wasser seine Wellen. Wie die Rossel selbst mal dahinfließt, mal sich dramatisch ausdehnt, so verhält sich auch die Kunst. Deshalb passt der Name.“ So eine Spinnerei. Oder doch nicht? Die Künstler sind eigenartige Typen: ein Märchenerzähler, der ständig die Wahrheit sagt; eine Prinzessin, die den Figuren ihrer „Mangas“ die eigenen großen, glänzenden Augen verleiht und so die Menschen beobachtet, wenn sie die Comics anschauen und lesen; ein Falke, der auf den Gefühlen der Menschen musiziert wie auf seinen Instrumenten. Andere malen, fotografieren und formen die Welt; einige spielen sie oder verleihen ihr heilsamen Klang. Um alles webt sich ein großer Zauber, den man Gemeinsinn nennt. Und der ist keinesfalls Spinnerei! Man erzählt sich, die „Rossel-unArt“ wohnt in der „Ölmühle“ oder dem neuen „KULTURkaufhaus“. Richtig ist beides. Doch sie wohnt auch überall dort, wo sich Leute, ob jung, alt oder dazwischen, für Kunst interessieren, sie erleben und darüber nachdenken möchten. Mit der Zeit. Die Zeit fließt wie das Wasser der Rossel. Das mag „unartig“ scheinen. Doch die Künstler halten sich daran. Wenn sie nicht gestorben sind - und das sind sie mitnichten - leben sie noch heute. In Roßlau. - Und der Rest liegt nun bei euch!

Infos unter: http://rossel-unart.blogspot.de

Rossel-unArt Freie Künstlergemeinschaft – Kunst am Fluss – Stefan Koschitzki

... Ich bin in dieser Kirche getauft und bin hier getraut worden und feiere im nächsten Jahr die diamantene Hochzeit. Ich kann also sagen, dass ich ein alter Roßlauer bin, ein Roßlauer, der seine Heimat liebt und mit ihr verbunden ist. Meine Heimat ist Roßlau und mich betrübt es, dass man ihren Namen Roßlau auslöschen will. *Ich bin in Roßlau an der Elbe geboren*, bin in Dessau-Roßlau zur Schule gegangen, meine Lehre machte ich in Roßlau, Kreis Zerbst, um dann in Roßlau, Kreis Roßlau zu arbeiten. Nach der Wende war ich dann wieder in Roßlau, Kreis Zerbst selbstständig. Wie seit Jahrhunderten blieb der Name Roßlau also immer erhalten. ... *Ich weiß nicht, wie lange ich noch lebe, ich hoffe aber, dass ich auch in meiner Heimatstadt Roßlau sterben werde.*"

Friedrich Schröter / ehem. Handwerksmeister des Tischlerhandwerks, Sachsenberg-Preisträger der Stadt Roßlau (ungekürzt auf www.mein-rosslau.de)

Rozelowe – Roßlau – Dessau-Roßlau

Aus der Geschichte der Stadt und des Stadtnamens

Auf einer Urkunde zu einem Lehen des Reichsstiftes Quedlinburg tauchte im Jahre 1215 erstmalig der Name Rozelowe auf. 1583 wurde die erste Elbebrücke bei Roßlau erbaut. Schon zwanzig Jahre später, 1603, erhielt die Siedlung Stadt- und Marktrechte. Neben Händlern zog der wichtige Elbübergang aber auch immer wieder Kriegsvolk an. Im Dreißigjährigen Krieg (1626) verteidigte der Feldherr Wallenstein mit seinen kaiserlichen Truppen Brücke und Schanzen gegen den angreifenden Grafen von Mansfeld. Im Oktober 1806 brannten preußische Truppen nach der Niederlage von Jena und Auerstedt die Brücke ab. In den folgenden Jahren bis zum Jahr 1813 war der Elbübergang wiederholt zwischen napoleonischen und mit Preußen verbündeten Truppen umkämpft. Der seit 1439 nachgewiesene Schiffsumschlag, der schon 1841 erfolgte Anschluss an das Eisenbahnnetz, die Gründung der Sachsenbergschen Maschinenfabrik 1844 und Schiffswerft 1866 waren die wichtigsten Ursachen zur stürmischen Entwicklung von der Ackerbürger- zur Industriestadt Roßlau im 19. Jahrhundert. Als unsere Nachbarstadt Dessau nach 1933 Hauptstadt des Gaues Anhalt-Magdeburg wurde und Großstadt mit mindestens 100.000 Einwohnern werden „musste", wurde am 1. April 1935 Roßlau (kein Aprilscherz!!) nach Dessau eingemeindet. Unsere Stadt war nunmehr Stadtteil von Dessau namens Dessau-Roßlau und gleichrangig mit Dessau-Ziebigk, Dessau-Törten oder Dessau-Alten. Alte Roßlauer erzählen immer wieder, dass die gutgefüllte Stadtkasse von Roßlau – unsere Altvorderen hatten für die Stadtentwässerung fleißig angespart – in Dessau als willkommenes Mitbringsel betrachtet und für „wichtigere Vorhaben" in der Gauhauptstadt verwendet wurde. Unsere Stadt blieb vorerst (gewissermaßen durch Dessauer Schuld) das „Gossen-Venedig". Gleich nach Kriegsende war die Elbe Demarkationslinie zwischen den amerikanischen und sowjetischen Truppen. Dies und die zerstörten Brücken machten ein „Regieren" von Dessau aus schwierig, eigentlich unmöglich. Mit Verordnung vom 23. Juli 1945 wurde neben anderen auch dieser Tatsache Rechnung getragen und Roßlau erlangte zum 1. Februar 1946 wieder die Eigenständigkeit. Die Stadt gehörte zunächst zum Kreis Anhalt-Zerbst, wurde 1946 selbst Kreisstadt des neuen Landkreises Roßlau und war 1994 nach dessen Auflösung wieder zum Landkreis Anhalt-Zerbst gehörig. Als es im Jahre 2001 Bestrebungen gab, die Stadt Roßlau nach Dessau einzugemeinden, stimmte in einem Bürgerentscheid am 2. September 2001 eine übergroße Mehrheit der Wahlberechtigten (80,8 %) für den Erhalt der Eigenständigkeit der Stadt. Schon 2001 hatte unsere Nachbarstadt Sorgen, wegen der sinkenden Einwohnerzahlen den Status einer kreisfreien Stadt zu verlieren. So kam es zu den Fusionsverhandlungen und zu einem ausgehandelten Fusionsvertrag, der letztlich die Aufgabe der Eigenständigkeit der Städte Dessau und Roßlau und die Gründung einer neuen Stadt mit Namen Dessau-Roßlau beinhaltete. In einem erneuten Bürgerentscheid wurden die Roßlauer zu einem Votum über die in der Stadt überaus umstrittene Fusion aufgefordert. 66,5 % der über 12.000 Wahlberechtigten gingen zur Urne. 4.202 Bürger (51,7 %) stimmten für und 3.930 Bürger (48,3 %) gegen die Fusion. Diese knappe Entscheidung für Dessau-Roßlau ist nur erreicht worden, weil der Name der Stadt mit Dessau-Roßlau festgeschrieben wurde.

Das Vertrauen der Roßlauer in die Verlässlichkeit der Politiker wird in diesem Jahr durch eine in Absicht gestellte Umbenennung der Stadt in Bauhausstadt Dessau absolut missbraucht. Die Forderung aller Roßlauer ist aber unmissverständlich: **Dessau-Roßlau muss Dessau-Roßlau bleiben!**

Redakteur: Klaus Tonndorf

Neie Roßlooer Jeschicht'n

Zweemah jeschtorm´n

De Roßlooer nannt'n hän nie annersch als met sein`n Schpitznam`n **Häschen-Kreut'r**. Ville wusst'n nich ma, det hä met börjerlich'n Nam'n Justav Kreuter hieß, zuma hä sich ooch selbst jerne als det Häschen bezeichnete. Immer weller konnte man hän uff'n Roßlooer un Dessauer Wochnmarcht bejechnen, wo hä je nah Jahretzeet Reisichbes'n, Pilze oller Heelebeer'n vakoofte. Hä truch meest een'n mant'lartijen Umhang, detten urschpringliche Farwe men heechst'ns errat'n konnte. D'n jreeßt'n Teel von seine Innnahm'n setzt hä meest jlei inne Kneip'n rund um'n Marcht in Schnaps un Bier um. Häschen-Kreuter horre zwar V'rwandtschaft in Roßloo, awwer wo hä eijentlich wohn'n tut, horre keen'n niche jesaacht. Ooch de Roßlooer Polente saacht hä jedetma, wenn hä na seine Wohnung jefracht wurre: „Wo soll denn det Häsch'n schonn schnumm? In'n Busch natierlich! Det is doch niche vabot'n, oller?" Tatsächlich war d'r Busch Häsch'ns Adresse. Irj'ndwo zwisch'n Dieb'n, Luko un Thießen horre hä eene vaschtsteckte Erdhöhle, die keener bis jetze jefung'n horre. Hin un weller war hä ne Weile vaschwund'n. Denne horre hä sein'n Busch ma Tschüss jesaacht un war uff Schusters Rapp'n int janze Land unnerwejens. In sein'n Wanderschein konnte men unger annern de Schtemp'l von Würzborch, Heidelberch, Jötting'n, Celle un Hannover sähn. Ooch bei disse Wanderung'n – hä horre et selw'r immer weller nachdricklich un jloobhaft jesaacht – is hä immer unbescholt'n un ehrlich jeblim'n. „Zeit meinet Lähms horre ick nie jebett'lt un nie jeklaut!", war eener von seine ständij'n Schpriche. Un ooch heite noch jloob'n w'r ihm det, ooch wenn hä for disse ollr jene Iwwerraschung immer jut war, besonnersch, wenn hä „in'n Schtoob" war. Un wann war hä et niche? So soll hä an een'n heeß'n Sommertach nur in'n Hemd von Dessau na Roßloo marschiert sinn, nachdem hä sich an'n „hellichten Tare" det Reste von seine Kittelaasche entledicht horre. Un denne urpletzlich, an'n 8. November1932 konnte men inne „Roßlooer Zeitung" les'n:

„Am Wegrande eines großen Rübenfeldes bei Düben haben Bauern kürzlich ‚Häschen' gefunden und ihn auf ihrem Friedhof zur letzten Ruhe gebettet. Kein Mensch widmete dem armen Erdenwanderer einen Nachruf, deshalb will ich noch einmal seiner gedenken. Ja, nun ruht der arme Mensch aus von seinem jämmerlichen Leben, das er nicht besser zu gestalten wusste. Aber rechtschaffend ist er durch das Weltall gepilgert, sein war der Wald, in dem er seine Behausung hatte, sein waren die Pilze und gepachtet hatte er das Birkenreisig, aus dem er Besen zu binden verstand."

Weljen Schreck werd woll d'r Bauer erlitten horrn, der einije Woch'n schpäter d'n anschein'd längst Vablich'nen uffn Boomstump sitz'n sah. For'n Schpuk sah d'r Olle, der nur det Häsch'n sinn konnte, sehre läbendich aus. D'r Bauer fasste sich'n Herze un jing uff'n Iww'rlähmskinstl'r zu un sachte hän, det hä doch niche hier rumsitz'n kenne, wo hä doch in Dieb'n bejraam läje. Det Häsch'n aww'r lachte un saachte denne: „Jut'n Tach ooch! Doch, doch! Dat bün ick! Ick bün nich dot un läbe noche!"

Un in Roßloo un iwwerall wund'rt'n sich de Leite gewaltich, det d'r Jeschtorb'ne un Bejram'ne anschtelle sanft zu ruh'n weller munt'r un frehlich oller ähm „in Schtoob" durch de Schtadt marschiern tat. Da de Pollezei awwer jenauer hinner det Häsch'n-Wunder komm'n wollte un ooch musste, verzählte hä treiherzich, det hä sein'n Umhang eem Landstreich`'r jeborcht horre, weil der noch jämmerlich'r Jefrorn horre als hä selbst.

Einije Zeit schpäter wiecht'n de Roßlooer denne zweifelnd de Köppe, als se Häsch'ns nächst'n Nachruf zu läs'n bekam'n:

„Ein Roßlauer Original ist gestorben. Vor einigen Tagen verstarb der vielen Roßlauern bekannte Einwohner Gustav Kreuter. Er erlitt in Dessau, als er dort seiner ‚Beschäftigung' nachging, einen Blutsturz und wurde in ein Armenstift eingeliefert, wo er dann kurze Zeit darauf verstarb. Gustav Kreuter war ein Mann eigener Art und hatte so verschiedene Passionen, die man mitunter nicht recht verstehen konnte. Er war hier allgemein unter dem Spitznamen „Das Häschen" bekannt."

War hä nu werklich dot oller würre hä nah'n paar Tare weller durch Roßloo schpuk'n? Awwer hä wurre nich weller jesäh'n. Nur de Schnurrn un vermeintlich'n Ahm'nteier det bekannt'n un ooch beliebt'n Orjinals bliem'n erholl'n un wern ofte iwwertriem'n un ufjjebauscht weiter verzählt. Wie ooch disse Jeschichte, die icke nur weiter verzählt horre.

Verfasser: Klaus Tonndorf

Klaus Tonndorf

CASTELLO
Ristorante • Pizzeria
Die Pizzeria unterm Ginkgobaum

Karl-Liebknecht-Straße 2b
06862 Dessau-Roßlau

Telefon: 034901 86777

PIZZATAXI
FAMILIENFEIERN
PARTYSERVICE
KINDERGEBURTSTAG

FFW Zerbst.
Beim Einsatz in der Südstraße.

Pumpen und Schläuche –
Soweit das Auge reicht ...

Kurz vor den Aufräumarbeiten ...

Augenblick.

Sandsäcke, Schnittchen und viel Schweiß

Erinnerungen an die Flut 2002

Den Sommer 2002 hat niemand an Elbe, Rossel und Mulde vergessen. Die Sonne meinte es gut mit uns, nur das Wasser zeigte sich von seiner mächtigen Seite. Zu mächtig. Bis zum 14. August 2002 war die Welt - zumindest in Roßlau - noch in Ordnung, erinnert sich Roßlau's heutiger Wehrleiter Enrico Schammer. „Zwar war für die Mulde bereits die Hochwasserwarnstufe vier ausgerufen, doch bei der Stadt und beim Landratsamt von Anhalt Zerbst sah man noch keinen Handlungsbedarf. Wir könnten uns ja sicherheitshalber Sandsäcke aus Hoyerswerda besorgen", hieß es aus dem Landratsamt. Zwanzig Cent Netto sollte das Stück kosten. Einen Tag später, am 15. August kosteten sie bereits vierzig Cent mehr. Da waren die Hauptstraße und der Schlossgarten schon geflutet, das Schloss an der Burg mit Wasser umspült. „Dann nahm das Chaos seinen Lauf" sagt Enrico Schammer. Denn Erfahrungen mit dem Hochwasser hatte bis dato kaum jemand. Das wurde bereits bei der ersten Sitzung des Krisenstabes deutlich. Sorgenkinder waren von Anfang an die Südstraße und die Rossel, die durch das Hochwasser immer mehr in die Innenstadt drückte. Noch am selben Tag wurden am Rathaus, an der Feuerwache sowie an der Rosselschule Sandsackplätze eingerichtet und der Landrat rief den Katastrophenalarm aus. Die Roßlauer packen mit an, befüllten Sandsäcke, organisierten Schubkarren und Schippen, Unternehmer Andreas Thauer fuhr Sand. „In der Stadt waren 40 Tonnen Sand abgekippt worden, die waren innerhalb von 45 Minuten gefüllt" erinnert sich Enrico Schammer voller Hochachtung an die Helfer, die Hand in Hand die Säcke befüllten. Er selber sei gar nicht dazu gekommen, auch nur einen einzigen Sandsack zu füllen. Feuerwehrkameraden aus Ragösen, Natho, Streets, Thießen, Hundeluft, Rodleben, Zerbst und Meinsdorf helfen. Auch aus der Partnerstadt Ibbenbüren kommen 35 Feuerwehrmänner. Christel Heppner, die Vorsitzende des Fördervereins Schifferstadt Roßlau erinnert sich noch an einen Moment, als ein großes Auto zu den Helfern gefahren kam, als diese an der Südstraße Sandsäcke verbauten. „Wir haben erst mal alle mit dem Kopf geschüttelt – auf unsere inzwischen mit Blasen übersäten Handflächen geschaut. Was der hier wohl mit seiner dicken Limo will. Aber plötzlich hat er den Kofferraum auf gemacht und uns erklärt, dass seine Frau für alle Helfer Schnitten geschmiert hat. So hat jeder irgendwie geholfen!" Im Krisenstab des Landkreises werden unterdessen weitere Maßnahmen beraten, eine Evakuierung der Altstadt vorbereitet. In der Elbe-Rossel Halle hat Uwe Kürschner 150 Betten für Evakuierte bereit gestellt. Sogar die Trinkwasserversorgung in Roßlau ist gefährdet, weil im Oberluch die Brunnen vollzulaufen drohen. Für Enrico Schammer und seine Kameraden waren es Tage ohne Schlaf. „Mitunter waren wir 20 Stunden auf den Beinen. Doch das hat niemanden gestört, wir wussten wir werden gebraucht."
Die Südstr. wurde in den darauf folgenden Tagen immer wabbriger, drohte zu brechen.

Fotos: Sammlung der Roßlauer Bürger / zusammengetragen durch die FFW Roßlau

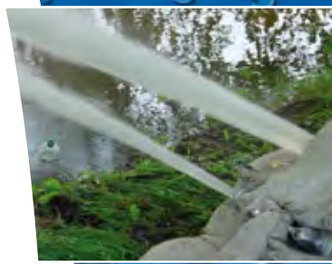
„Wir haben das Gebiet abgesperrt, niemand wurde durchgelassen. Auch Klemens Koschig nicht", weiß Schammer noch genau. „Wir hatten einen Kameraden aus Coswig, der gerade neu bei uns war. Er hat den Bürgermeister einfach nicht durchgelassen. Hätte ja jeder sagen können, er sei der Bürgermeister, war damals seine Antwort." Ab 22. August stabilisiert sich die Lage allmählich. Das Schifferfest wird dennoch abgesagt. Feiern kann und will in diesen Tagen niemand. In zahlreichen Häusern stehen die Keller oder sogar Wohnungen unter Wasser. Am 26. August, also elf Tage nach Beginn der Roßlauer Hochwassertage, beginnen die Aufräum-arbeiten, der Krisenstab stellt seine Arbeit ein.
Zehn Jahre später sind Millionen in den Deichbau und die Sanierung geflossen, auch in Roßlau, wenngleich das bereits damals versprochene Schöpfwerk an der Rossel noch immer nicht vorhanden ist. „Aber wir haben alle aus dieser Katastrophe gelernt." sagt Enrico Schammer. Heute gäbe es komplett durchorganisierte Pläne für den Hochwasserfall, da wisse jeder, was er zu tun habe. Dafür sorgen unter anderem die 48 Einsatzkräfte der Roßlauer Feuerwehr und ihr Wehrleiter. Und das ist doch irgendwie beruhigend.

Hochwasser und Schifferfest 2002 *[Kleine Chronik von Klemens Koschig]*
14.08. Eingeschränkter Ablauf des Schifferfestes wird auf Pressekonferenz im Schiffermuseum vorgestellt *15.08.* In den Morgenstunden tritt die vom Elbehochwasser zurückgestaute Rossel über die Ufer und überflutet zunehmend Teile der Altstadt Roßlaus ... *13.26 Uhr* Katastrophenalarm für Landkreis Anhalt-Zerbst / *13.56 Uhr* Info gelangt zum Roßlauer Bürgermeister / Kulturamt soll Absage Heimat- und Schifferfest vorbereiten *15.-26.08.* Während des Hochwassereinsatzes sind 293 Einsatzkräfte in der Stadt im Einsatz *18.-19.08.* Von 18.30 Uhr bis zum nächsten Morgen 08.30 Uhr zieht langgestreckter Scheitel des Hochwassers an Stadt vorbei /Höhenangaben schwanken zw. 6,75 m und 7,16 m, da alle Pegel überflutet sind *20.08.* Gewerbeverein, Schifferverein und Stadtverwaltung sagen in einstündiger Pressekonferenz offiziell das Heimat- und Schifferfest ab. *24.08.* In einer Großreinemacheaktion werden alle Sandsäcke aus der Stadt wieder weggeräumt. Bis zum Jahresende werden diese aufbereitet bzw. als Sondermüll entsorgt. *25.08.* Im leeren Festzelt des abgesagten Schifferfestes findet ein sehr gut besuchter Ökumenischer Gottesdienst für die Hochwasseropfer statt. *27.08.* Aufhebung des Katastrophenalarms für den Landkreis Anhalt-Zerbst um 13.00 Uhr ...

Besuchen Sie die Fotoausstellung im Verkehrsgarten (s. S. 39) während des 21. Roßlauer Heimat- und Schifferfestes zum Gedenken an die Flutkatastrophe in Roßlau. Schauen Sie sich vor Ort ein Stück des in Originalhöhe nachgebauten Sandsackwalls an und staunen Sie über die Leistung aller Helfer in jenen Tagen.

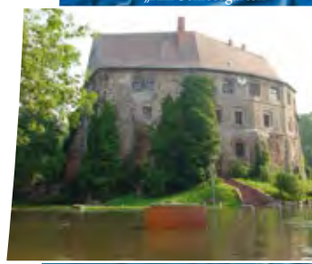
Vielleicht entdecken Sie sich ja auch als Helfer auf den Bildern...

Redakteur: Grit Lichtblau



Hochwasser verlässt die Stadt
über „Feuerwehr-Strahlrohre"

Blick auf das heutige Restaurant
„Am Schlossgarten"



Die umflutete Wasserburg Roßlau

Bürger schützen ihre Häuser
mit Sandsäcken

Gedenkstein – Geschenk der Feuerwehr
Ibbenbüren an die FFW Roßlau
(Heutiger Standort: Feuerwache der FFW Roßlau)

Bläsertreue mit Bläserbräu bekräftigt

Vereint beim 21. Roßlauer Heimat- und Schifferfest

Beide Klangkörper beim Platzkonzert

Beider Orchester vereint.
Sogar mit gleicher „Kleidung"!

Nach 20-jähriger Pause haben die Musiker des Roßlauer Blasorchesters dem befreundeten „Hollinger" Blasorchester mal wieder einen Besuch in Emsdetten abgestattet. Die Freundschaft zwischen den Klangkörpern stammt aus dem Jahre 1990, in welchem die Roßlauer zum ersten Mal die Reise in die Nähe der Partnerstadt Ibbenbüren antraten. Nachdem 1991 die „Hollinger" in Roßlau zu Besuch waren und neben dem gemeinsamen Musizieren auch „Trabi-Fahren" zum begehrten Zeitvertreib gehörten, verebbte die Verbindung, ohne ganz abzureißen.

Nun kam es zur „musikalischen Wiedervereinigung" Die Roßlauer überraschten ihre Gastgeber dabei mit einem besonderen Gastgeschenk. Nicht etwa einen Bildband vom Dessau-Wörlitzer Gartenreich, sondern Noten mehrerer Orchestertitel und zwei Fässer „Bläserbräu" überreichten sie. Somit war von Anfang an das Eis gebrochen. Die anschließende Grillparty wurde von einer gemeinsamen Orchesterprobe unterbrochen, um sie dann bis in die Morgenstunden fortzusetzen. Da das „Hollinger" Blasorchester vorwiegend aus jungen Musikern besteht und auch einige Musiker von damals noch aktiv sind, fand jedermann von „Jung" bis „nicht mehr ganz so Jung" jemanden zum Musizieren und Feiern. Dann veranstalteten beide Orchester ein Platzkonzert. Bei bestem Wetter und herzlicher Stimmung konnte kein Lied passender sein als „ein Freund, ein guter Freund", welches die Roßlauer darboten. Damit der nächste Besuch nicht wieder 20 Jahre auf sich warten lässt, vereinbarten die Roßlauer und die Emsdettener gleich das nächste Treffen. Zum Schifferfest 2012 können sich dann die Roßlauer von den musikalischen Qualitäten überzeugen. Denn dann werden sich die „Hollinger" und die „Roßlauer" wieder eine Bühne teilen.

Verfasser: Willi Dreibrodt

Wir auf dem 21. Roßlauer Heimat- und Schifferfest:

✷ Sa | 15.00 Blasmusik an der Schifferklause ✷ So | 14.00 Festumzug
✷ So | ab 15.30 Großes Sonntagskonzert im Festzelt

... by Jerome & Friends

Nails, Kosmetik & more

Pflege von „Koch bis Fuß"
und die passenden Accessoires haben wir auch!

Kavalierstraße 48
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340 8591074
www.by-jerome.de

Haarstudio Koch jetzt auch ... by **Jerome Beauty & Fashion**

NEU UV Freies Bräunen. Schnell braun sein und sich schön fühlen ohne Reue. **NEU**

15% Rabatt auf unsere Dienstleistungen bis einschließlich 15. September 2012

Bitte vereinbaren Sie zuvor einen Termin!

Spielleute laden zum Tag der offenen Tür

Beim Tag der offenen Tür 2011

An der Elbe-Bühne 2011

Schifferfest-Festumzug 2011

Das neue Schuljahr beginnt und der Spielmannszug BLAU-WEISS Roßlau e.V. sucht wieder interessierte Kinder ab der 1. Klasse für seinen Nachwuchsspielmannszug. *Am Samstag, dem 01.09.2012 gibt es die Spielleute „zum Anfassen". Von 14:00 bis 18:00 Uhr laden die Musiker zum traditionellen Tag der offenen Tür ein.* Neben der Besichtigung des Vereinsheimes können sich die Gäste anhand vieler Fotos, Pokale sowie den zahlreichen Gastgeschenken ein Bild vom abwechslungsreichen Vereinsleben machen und hinter die Kulissen des Spielmannszuges schauen. Wie immer hat auch jeder Besucher die Gelegenheit, sich selbst an den Instrumenten des Spielmannszuges auszuprobieren. Der Vorstand und die Übungsleiter stehen für Fragen jederzeit gerne zur Verfügung. Und was wäre ein Tag der offenen Tür beim Spielmannszug ohne Musik. Die Spielleute geben bei mehreren Konzerten einen Einblick in ihr abwechslungsreiches Repertoire. Weiterhin sorgt eine Spiele-Ecke mit Riesenmikado, RasenSki oder Stelzen für Spaß. Kaffee, selbstgebackener Kuchen und für Vati ein Glas Bier runden den gemütlichen Nachmittag ab.

Wer Interesse hat, ein Instrument (Querflöte, Trommel, Lyra oder Schlagzeug) zu erlernen, für den bietet der Verein einen 3-monatigen kostenlosen Schnupperkurs an. Weitere Informationen zum Verein und den Übungsstunden können beim Vorsitzenden Maik Thiemrodt Telefon: 0171-4404997 eingeholt werden. Die Übungsstunden finden montags und freitags 16:30 bis 18:30 Uhr in den Übungsräumen des Vereins in der Magdeburger Straße 94a in Roßlau statt.

Wir auf dem 21. Roßlauer Heimat- und Schifferfest:

✷ Do | 17.30 Feierliche Eröffnung & Flaggenhissung
✷ Sa | 20.30 Lampionumzug ✷ So | 14.00 Traditioneller Festumzug mit anschließendem Konzert der Spielleute an der Schifferklause

Verfasser: Maik Thiemrodt / Infos: www.spielmannszug-rosslau.de

Stärkste AUKTION seit 21 Jahren Roßlauer Heimat- und Schifferfest.

AB SOFORT: Biete so wenig wie möglich!

AUKTION
Das ist der HAMMER.

Mit Ihrer ausgefüllten Teilnahmekarte sind Sie automatisch bei unserer AUKTION dabei. Das niedrigste alleinstehende Gebot gewinnt! Mindestgebot ist 1 €. Mitmachen darf jeder ab 18. Ab 10 € Einkaufswert (außer Prepaid-Karten) erhalten Sie ab sofort in unserem Roßlauer FachGeschäft eine Teilnahmekarte für die Fernseher-AUKTION. Zum Schifferfest wird der erste Fernseher versteigert. Danach versteigern wir jede Woche einen von den insgesamt 5 Fernsehern. Letzte AUKTION am 22.09.2012

Bild symbolisch!

Beim Kauf einer Kaffeemaschine für den Angebotspreis von 19 EURO erhalten Sie drei Teilnahmekarten für die Fernseher-AUKTION.

~~52,95 € UVP~~

Kaffeemaschine inkl. 3 TN-Karten für AUKTION **Jetzt 19 €**

Wir versteigern 5 Smart LED-TV der Spitzenklasse von Philips inkl. 3D-Brillen.

Bild symbolisch!

meinFachGeschäft.de

Foto-Express-GmbH • Dessauer Straße 5 • 06862 Dessau-Roßlau • Telefon: 034901 82507 • E-Mail: info@meinfachgeschäft.de

Festgelände 2012

- Festgelände
- (i) Info-Punkt Schifferfest
- (WC) Toiletten
- (P) Parkplatz Schifferfest
- (1) Schiffsanleger „Elb-km 258“
- (2) Schifferklause, Elbbühne
- (3) Bootshäuser
- (4) Roßlauer Schiffswerft
- (5) Schiffbaumuseum
- (6) Fußgängertunnel (Treppen)
- (7) Bahnhof
- (8) REWE mit Kunden-Parkplatz
- (9) Großes Festzelt
- (10) Parkplatz MVZ
- (11) Alle der Elbestädte
- (12) Schifferstieg (Treppen)

Treppenfreier Zugang zum Festgelände an der Elbe über die Zerbster Brücke (Eisenbahnbrücke Richtung Zerbst) ...

SPLITTER

Wahl der Schiffernixe 2012

Wir suchen die 15. junge Frau, die ein Jahr lang ihre Heimatstadt als Schiffernixe repräsentiert. Angesprochen sind alle Mädchen über 16 aus DE-RO und Umgebung. Wer also weiß was er will, sollte sich beim Förderverein melden. Für die ganz Spontanen ist auch noch am „Wahlabend“ am Donnerstag (23.08.12) Gelegenheit sich bis 20 Uhr im Festzelt zu melden (Teilnahme ist kostenfrei!). Der Gewinnerin winken 300 Euro und der Förderverein Burg Roßlau e.V. spendiert einen Roßlauer Treuering. Die Wahl selbst wird ein buntes Showprogramm, bei dem die jungen Frauen mit tatkräftiger Unterstützung durch ihre „Fans“ zeigen können, was in ihnen steckt und wie spontan sie auf verschiedenste Situationen reagieren können. Geschicklichkeit und Witz werden auf den Prüfstand gestellt. Und da die Schiffernixe bei vielen Veranstaltungen „ein Aushängeschild“ für unsere Stadt ist, sollte sie natürlich auch einiges über Roßlau wissen und das aktuelle Schifferlatein gelesen haben. Kurz vor Mitternacht wird dann feststehen, wer die 15. Roßlauer Schiffernixe ist. Zu deren ersten „Amtshandlungen“ wird das traditionelle Tänzchen mit dem Oberbürgermeister Klemens Koschig gehören.

::: Bewerbungen bitte unter dem Kennwort/Betreff: Schiffernixe an den FV Schifferstadt (s. S. 47)

::: Bitte vergesst nicht eure Kontaktdaten und die Angabe eures Alters.

SPLITTER

Silke & Dirk Spielberg Festival im Großen Festzelt

Ein kurzweiliges Schlagerfestival / Stargäste: Reiner Kirsten, Dagmar Frederic, Sven Meisezahl und Monsieur Malheur & Anne. Kartenvorverkauf: Touristinfo‘s in Roßlau, Dessau, Zerbst, Coswig, Wittenberg (TICKET-HOTLINE: 01520-1875577 / Kategorie A 24,50 €; Kategorie B 19,50 €; Abendkasse 30,00 € ... Kartenvorverkauf endet am 20.08.2012) *Am Samstag 15 Uhr / Einlass ab 13.30 Uhr.*

SPLITTER

Seniorennachmittag mit Tanz, Kaffee und Kuchen

Erneut laden wir herzlich ein zum Tanz. Bereits zum vierten Mal findet der kostenfreie Seniorentanz zum Schifferfest statt und erfeut sich immer größerer Beliebtheit. Kommen Sie ins Festzelt und genießen Sie einen stimmungsvollen Nachmittag in angenehmer Gesellschaft. Den ersten 300 Besuchern spendiert der FV der Schifferstadt Roßlau e.V. ein Stück Kuchen. *Am Freitag ab 15 Uhr im Festzelt.*

Höhepunkte des 21. Roßlauer Heimat- und Schifferfestes

Roßlauer spielen für Roßlauer beim 21. Schifferfest

Schifferfest-SPLITTER

Roßlauer spielen für Roßlauer zum zweiten Mal Theater. Am Freitagabend wird das große Festzelt erneut zur Theaterbühne – die Roßlauer Schifferbar „Boje 258“ aufgebaut. Das Motto in diesem Jahr: Ein Jahr Schifferbar „Boje 258“ Richard Stötzer steht wieder am Tresen und wird zahlreiche Gäste begrüßen. Die Roßlauer Buhnenköppe werden mit der Unterstützung Vieler das Publikum nicht nur mit Satire sondern auch mit maritimen Klängen verzaubern.

Wer also Roßlooer News, Schlager und eine gute Portion Humor beim Schifferfest erleben will, der ist am Freitag ab 19.30 Uhr im großen Festzelt bei freiem Eintritt willkommen. Sichern Sie sich Ihren Sitzplatz!

Fotoausstellung „10 Jahre Flutkatastrophe in Roßlau“

Schifferfest-SPLITTER

Zum Gedenken des 10-jährigen Jubiläums der Flutkatastrophe in Roßlau hat die Freiwillige Feuerwehr Roßlau uns ihren Bilder-Fundus zur Verfügung gestellt – eine Fotosammlung Roßlauer Bürger, zusammen getragen von der Feuerwehr. Erinnern Sie sich mit uns an jene leidvollen Tage, aber auch an das Gefühl der Gemeinschaft, das unter allen Helfern wie von Zauberhand entstand.

Ganztägig – An allen Tagen des Festes im ehemaligen Standesamt /Mittelaltermarkt.

INFO-Punkt„Schifferfest“

Schifferfest-SPLITTER

Hier finden Sie die Touristinfos der Stadt Dessau-Roßlau und unserer jeweiligen Partnerstadt - in diesem Jahr ist Brunsbüttel unser Gast - mit Infomaterialien, Souvenirs und Reise-Tipps.

Ebenso hält der FV der Schifferstadt einen Stand besetzt - hier erhalten Sie alle Informationen rund ums Fest, Programm und Veranstaltungsorte. Hier können Sie nachfragen, wenn Ihnen etwas abhanden gekommen ist oder wenn Ihnen irgendetwas auf dem Herzen liegt. Ihre Kinder haben hier einen Anlaufpunkt, wenn Sie Mama oder Papa aus den Augen verloren haben... Trostpflaster haben wir ganz sicher auch!!! Natürlich können Sie hier auch noch die letzten Treuebutton kaufen oder sich über die Vereinsarbeit informieren. Eine Spendenbox und Mitgliedsanträge gibt es ebenso.

Öffnungszeiten: Do. 16-21 Uhr, Fr. 14-21 Uhr, Sa. 8-21 Uhr, So. 13-19 Uhr

SEGWAY – Touren Sie auf Dem Festgelände

Schifferfest-SPLITTER

Am 25. und 26. August haben Sie die Möglichkeit das Festgelände aus einer ganz anderen Sicht zu erleben. Segway ist der neue Trend für umweltbewusste, naturnahe Bewegung. *Samstag und Sonntag*

Wassersporttag 2012

Schifferfest-SPLITTER

Melden Sie sich an zu den Freizeitrennen im Drachenboot oder 10er-Kanadier unter www.elbufercamp.de, wetteifern Sie mit Ihrer Mannschaft um den Pokal der Ortsbürgermeisterin. Genießen Sie den Tag an der Elbe auch mit Blasmusik an der Schifferklause. *Samstag ab 9.30 Uhr / Elbe an der Schifferklause*

TREUE-Button zu Gunsten des Schifferfestes

Schifferfest-SPLITTER

Zeigen Sie Ihre Verbundenheit zum Fest. Kaufen und tragen Sie den Treue-Button. Gewinnen Sie einen hochwertigen Flachbildfernseher. Der Förderverein der Schifferstadt Roßlau e.V. bietet den zu Gunsten des Heimat- und Schifferfestes produzierten lichtblauen Butten zu einem **Verkaufspreis von 2,50 €** an.

Die Button sind an allen Festtagen auf dem Festgelände und am Info-Punkt „Schifferfest“ erhältlich (Weitere Verkaufsstellen und Infos: www.fv-schifferstadt-rosslau.de).

Verlosung beim Großen Sonntagskonzert am 26.08.2011 ab 15:30 Uhr im Festzelt.

orientieren.

Die Stadt Dessau-Roßlau informiert (Alle Angaben ohne Gewähr):
Anlässlich des diesjährigen Heimat- und Schifferfestes in Roßlau ist die Dessauer Straße ab Bahnhof bis zur Polizei für den öffentlichen Verkehr ***v. 20.08.12, 08:00 Uhr bis zum 27.08.12, 10:00 Uhr*** voll gesperrt. Von der Sperrung betroffen sind auch der Parkplatz des ehemaligen Arbeitsamtes sowie der unbefestigte Parkplatz auf dem Luchplatz. Die Zufahrt bis zum REWE-Markt bleibt gewährleistet. Wir bitten die Kundschaft vom Einkaufspark „Elbezentrum“ Roßlau, während dieser Zeit den Parkplatz vor und in der Tiefgarage vom REWE-Markt zu nutzen.

Vom 20.08.12, 08:00 Uhr bis 27.08.12, 08:00 Uhr werden auch die ***Bushaltestellen „Bahnhof“*** nicht angefahren. Hierfür werden während dieser Zeit folgende Ersatzhaltestellen eingerichtet: In der ***Dessauer Straße Höhe Nr. 35*** für die Buslinien ***20, 21, 22, 23 und 352***; ***Dessauer Straße, ABI's Döner*** für die Buslinien ***20, 22, 23 und 352;*** in der ***Luchstraße, Fa. Holze*** für die Buslinien ***20, 21, 24 und 25; Luchstraße, Arbeitsamt*** für die Buslinien ***20, 24 und 25***. Es wird auf das unzulässige Parken bis jeweils 15 m vor und hinter den Haltestellenschildern hingewiesen.
Die Besucher des Heimat- und Schifferfestes nutzen bitte zum Parken die ***Parkplätze*** der Innenstadt, z.B. an der Freiwilligen ***Feuerwehr (P1)*** und ***Uhlandstraße (P2)***. In den Seitenstraßen ist fast überall das Parken erlaubt.

Wir bitten alle Bürger um Verständnis.

Festplatz ***Schifferklause, Schiffsanleger***

Festumzug (geänd. Streckenführung f. Fahrzeuge wg. Baustelle)
Treffpunkt Mühlenbusch für alle Fahrzeuge 12:00 Uhr (1)
Treffpunkt Große Marktstraße für alle Fußgruppen 13:00 Uhr (2)

Lampionumzug (1) Treffpunkt GS Waldstraße 20:30 Uhr
Lampionumzug (2) Lampionumzug (1) nimmt (2) an der SK Biethe auf | ca. 20:45 Uhr (siehe S. 45)

Parkmöglichkeiten

programm.

Programm zum 21. Heimat- und Schifferfest

Donnerstag, 23. August 2012 — *16-21 Uhr*

11:00 Uhr (An allen weiteren Festtagen um 9:00 Uhr)
Luchplatz
::: HÖHEPUNKT ::: 11 Jahre Allee der Elbestädte Als Ausdruck der Verbundenheit werden am Ortseingang 82 Flaggen von Städten entlang des Elbelaufes gehisst.

14:00 bis 22:00 Uhr
Festplatz
„Doppeldeckertag“ bei unseren Schaustellern
Das heißt einmal bezahlen und zweimal fahren (Gutscheine auf Seite 25)

15:30 Uhr
Steganlage Roßlau
Zweistündige Panoramafahrt I (Rundfahrt stromabwärts Richtung Aken) mit der MS Dessau-Roßlau 11,00 € p. P. (Kinder ermäßigt) Reservierung: Tel.: 03491 7690433

17:30 Uhr
Bahnhof Roßlau
::: HÖHEPUNKT ::: Feierliche Eröffnung des 21. Heimat- und Schifferfestes
mit dem traditionellen Marsch der Schiffer zum Flaggenmast musikalisch begleitet vom Spielmannszug Blau-Weiß Roßlau e. V. (u.a. mit dem Marsch „Anker gelichtet“)

Ab 17:30 Uhr
Verkehrsgarten
Mittelalterliches Leben Der Förderverein Burg Roßlau e.V. und die Ritterklause gestalten einen kleinen Mittelaltermarkt mit Taverne, Kaffee und Kuchen, Waffel am Spieß sowie Wein- und Keramikstand. Daneben wird Katharina zum Bogenschießen einladen und Dieter aus Loburg zum Armbrustschießen, es gibt Schminken für Groß und Klein sowie den Besuch der Askania Mittelalter IG mit einem Marktgericht.

Ab 17:30 Uhr
Verkehrsgarten
Fotoausstellung Gedenken „10 Jahre Hochwasserkatastrophe in Roßlau“ (s. S. 39)

18:00 Uhr
Festzelt
Zünftiger Fassbieranstich
Probieren Sie unser Festbier und lassen Sie sich gut unterhalten

18:45 Uhr
Außenbühne
Wahl des Roßlauer Bierkönigs Attraktive Spiele rund um das Thema Bier
Anschließend Disko mit Hits der 70er Jahre

Ab 19:00 Uhr
Elbebühne an der Schifferklause
Andrea-Berg-Double-Show mit viel Stimmung, Schwung und 100% Livegesang der auch tatsächlich so klingt wie die Stimme von Andrea Berg selbst!

20:30 Uhr
Festzelt
::: HÖHEPUNKT ::: Die Wahl der Roßlauer Schiffernixe 2012
Der Gewinnerin winken 300 Euro, der Förderverein Burg Roßlau e.V. spendiert einen Treuering und vielleicht gibt es ja noch mehr Überraschungen.
Anmeldung Kandidatinnen u. weitere Infos unter www.schifferfest-rosslau.de.

Kinderfreundlicher Programmpunkt *INFO-Punkt Schifferfest Öffnungszeiten*

Lebendige Allee der Elbestädte.

Das Fest kann beginnen ...

Die Rede des Oberbürgermeisters aufmerksam verfolgt von Rübezahl.

Zum Fassbieranstich wird geladen ...

Schiffernixenkandidatin Julia im Duett mit dem Chef des Schiffervereins

Aufregende Technik näher betrachtet ...

Schiffernachwuchs

Sandsackwall an der Südstraße 2002

Hafenstammtisch

Freitag, 24. August 2012

Freitag

14-21 Uhr

Ab 08:00 Uhr
Festplatz, Schiffsanleger, Schiffermuseum, Verkehrsgarten

„Hinter die Kulissen geschaut“
Eine Aktion für Kinder und neugierige Erwachsene. Technik zum Anfassen präsentieren DLRG, Feuerwehr, THW, Polizei, Schausteller, Ölmühle e.V., Bauernverband, Museumspädagogischer Dienst mit Naturkundemuseum Dessau u.v.a.m.

08:00 Uhr bis 14:00 Uhr
Parkplatz MVZ

Probefahrten für die kleinsten Verkehrsteilnehmer
auf Roller, Fahrrad und Elektroautos durch den Parcours

08:30 Uhr bis 12:00 Uhr
Schiffsanleger

Die „Roßlau“
Das Wasser- und Schifffahrtsamt stellt moderne Technik an Bord des Schiffes vor.

10:00 Uhr
Festzelt

„Herr Lustig und seine Freunde“ Puppenspiel, Zauberei und viel Spaß
Mit dabei bei dem ca. 40 minütigen Programm sind „Hasi“ – Der 9x kluge Hase, „Bobby“ – Der hellsehende Hund und „Charly“ – Der freche Affe.

10:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Schiffermuseum (Clara-Zetkin-Straße)

Sonderausstellung
„165 Jahre Roßlauer Schifferverein 1847 e. V.“

ganztägig
Verkehrsgarten

Mittelalterliches Leben Der Förderverein Burg Roßlau e.V. und die Ritterklause gestalten einen kleinen Mittelaltermarkt mit Taverne, Kaffee und Kuchen, Waffel am Spieß sowie Wein- und Keramikstand. Daneben wird Katharina zum Bogenschießen einladen und Dieter aus Loburg zum Armbrustschießen, es gibt Schminken für Groß und Klein sowie den Besuch der Askania Mittelalter IG mit einem Marktgericht.

ganztägig
Verkehrsgarten

Fotoausstellung Gedenken „10 Jahre Hochwasserkatastrophe in Roßlau“ (s. S. 39)

14:00 Uhr
Schifferklause

Hafenstammtisch Der Industriehafen Roßlau GmbH lädt zum Hafenstammtisch. Informationen über aktuelle und zukünftige Entwicklungen im Hafen Dessau-Roßlau.

15:00 Uhr
Festzelt (s. S. 38)

Seniorentanz im Festzelt **Eintritt frei**
Bei Kaffee und Kuchen laden wir Sie zum Tanz ein. Den ersten 300 Gästen spendiert der Förderverein der Schifferstadt Roßlau ein Stück Kuchen.

15:30 Uhr
Steganlage Roßlau

1,5-stündige Panoramafahrt II (Rundfahrt stromaufwärts Richtung Vockerode) mit der MS Dessau-Roßlau 9,00 € p. P. (Kinder ermäßigt) Reservierung: Tel.: 03491 7690433

Kinderfreundlicher Programmpunkt

INFO-Punkt Schifferfest Öffnungszeiten

programm

programm

Freitag

17:30 Uhr
Steganlage Rosslau

„Erlebnis Zwielicht auf der Elbe“ **Tour betreut durch erfahrene Begleiter.**
Romantische Tour v. Roßlau nach Rietzmeck bis in den Sonnenuntergang. Die Tour findet in zweier Kajaks statt. Im Anschluss zünftige Kuttertour mit Kutterschmaus zurück n. Roßlau (mit Motorbetrieb) Ankunft pünktlich zum Feuerwerk | Preis: 25,00 € p.P. / ermäßigt 20,00 € p.P. Dauer: ca. 3,5 Stunden
(Reservierung beim Veranstalter erforderlich: www.elbufercamp.de)

19:00 Uhr
Schifferklause (Bootshäuser)

Elbuferparty an der Schifferklause mit Hits der 80er und 90er Jahre

19:30 Uhr
Festzelt

::: HÖHEPUNKT ::: Ein Jahr Schifferbar „Boje 258“ Eintritt frei
Präsentiert vom Laientheater „Roßlauer Buhnenköppe“ (s. S. 39)

21:00 Uhr
Festzelt

::: HÖHEPUNKT ::: Festzeltparty mit der Band „Spritzkuchen“ **Eintritt frei**
Hier ist jeder im Festzelt gut aufgehoben, der gerne tanzt und textsicher ist bei Songs, die man kennt und mag, bis dem letzten Gast die Puste ausgeht.

21:00 Uhr
Außenbühne

Disko mit Hits der 80er Jahre

22:00 Uhr
Bootshäuser

Großes Höhenfeuerwerk
Erleben Sie ein brillantes Fest der Farben am Himmel über Roßlau.

Samstag, 25. August 2012

Samstag

8-21 Uhr

08:00 Uhr bis 12:30 Uhr
Festplatz, Bahnhof

Bauernmarkt mit Produkten aus der Region
Knackiges Gemüse, Pflanzen, Ziegenkäse, Zwiebelzöpfe u. v. m. gibt es in der Frühe frisch von den Bauernhöfen unserer Direktvermarkter.

ganztägig
Verkehrsgarten

Mittelalterliches Leben
Der Förderverein Burg Roßlau e.V. und die Ritterklause gestalten einen kleinen Mittelaltermarkt mit Taverne, Kaffee und Kuchen, Waffel am Spieß sowie Wein- und Keramikstand. Daneben wird Katharina zum Bogenschießen einladen und Dieter aus Loburg zum Armbrustschießen, es gibt Schminken für Groß und Klein sowie den Besuch der Askania Mittelalter IG mit einem Marktgericht.

ganztägig
Verkehrsgarten (s. S. 39)

Fotoausstellung Gedenken „10 Jahre Hochwasserkatastrophe in Roßlau“

ganztägig
Parkplatz MVZ

Segwaytouren

Samstag

Gut gefülltes Festzelt ...

Bei der Premiere der „Roßlauer Buhnenköppe“

Stimmung im großen Festzelt.

Frisches auf dem Bauernmarkt.

Die frisch gekürte Schiffernixe Julia erhält ihren Treuering auf dem Mittelaltermarkt.

Die „Roßlau"
Sas Schiff mit Tiefenblick

Am Abend.
Elbebühne an der Schifferklause.

Kampf der Wassersportler 2011.

Christa Müller und Julia gratulieren

09:00 Uhr bis 18:00 Uhr — 8-21 Uhr
Werftstraße
Trödelmarkt

10:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Schiffermuseum (Clara-Zetkin-Straße)
Sonderausstellung „165 Jahre Roßlauer Schifferverein 1847 e. V."

10:00 Uhr bis 13:00 Uhr
Schiffsanleger
Die „Roßlau"
Das Wasser- und Schifffahrtsamt stellt moderne Technik an Bord des vor.

10:00 Uhr
Schifferklause
Willkommen an der Schifferklause
Unser DJ wird Sie den ganzen Tag begleiten und über alle Aktivitäten auf und am Wasser informieren, bis am Abend die Party steigt

Ganztägig
Bootshäuser - Schiffsanleger
::: HÖHEPUNKT ::: Wassersporttag 2012
(siehe auch www.schifferfest-rosslau.de) Verschiedene Freizeitmannschaften treten auf der Elbe gegeneinander an. *Vereine, Firmen u. Freizeitgruppen können sich noch anmelden. Trainingstermine n. Absprache. www.elbufercamp.de*

09:30 Uhr **Eröffnung Wassersporttag an der Bühne Bootshäuser**
Ab 09:30 Uhr **Einfinden der Mannschaften**
für die Freizeitrennen, Anmeldung, Belehrung usw.
10:00 Uhr **Achterrennen der Ruderer (Profirennen)**
um den Pokal der Ortsbürgermeisterin
10:30 Uhr **Eröffnung der Freizeitrennen**
10:30 Uhr **1. Vorlauf Freizeitrennen im Drachenboot**
11:00 Uhr **1. Vorlauf Freizeitrennen im 10er Kanadier**
11:30 Uhr **2. Vorlauf Freizeitrennen im Drachenboot**
12:00 Uhr **2. Vorlauf Freizeitrennen im 10er Kanadier**
12:30-13:30 Uhr **Mittagspause**
13:30 Uhr **B-Finale Drachenboote** (Verlierer aus Vorläufen gegeneinander)
14:00 Uhr **B-Finale 10er Kanadier**
14:30 Uhr **A-Finale Drachenboote** (Gewinner aus Vorläufen gegeneinander)
15:00 Uhr **A-Finale 10er Kanadier**
15:30 Uhr **Siegerehrung der Freizeitmannschaften**

14:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Parkplatz MVZ
Probefahrten für die kleinsten Verkehrsteilnehmer
auf Roller, Fahrrad und Elektroautos durch den Parcours

15:00 Uhr
Festzelt (s. S. 38)
::: HÖHEPUNKT ::: Silke & Dirk Spielberg Festival **Eintritt / Vorverkauf**
Ein kurzweiliges Schlagerfestival mit vielen Stargästen: Reiner Kirsten, Dagmar Frederic, Sven Meisezahl und Monsieur Malheur & Anne. Kartenvorverkauf: Touristinfo's in Roßlau, Dessau, Zerbst, Coswig, Wittenberg (TICKET-HOTLINE: 01520-1875577)

Kinderfreundlicher Programmpunkt
INFO-Punkt Schifferfest Öffnungszeiten

Samstag programm

Ab 15: Uhr
Elbebühne an der Schifferklause
::: HÖHEPUNKT ::: Blasmusik an der Elbe
Das Blasorchester Roßlau teilt sich mit dem befreundeten „Hollinger" Blasorchester aus Emsdetten die Elbebühne ... (Lesen Sie mehr dazu auf Seite 36)
In den Pausen zeigen die Musikmäuse, was sie können.

18:00 Uhr
Steganlage Roßlau
„Lichterglanz im Wasserspiegel" Tour betreut durch erfahrene Begleiter. Transfer mit dem Bus zum Startpunkt des Lampionkorsos. Im Lichterglanz der Lampions geht es im Dunkeln die Elbe wieder hinunter. Der Bootskorso wird von Neptun begleitet. Die Tour findet in Zweierkajaks statt. An der Steganlage Roßlau werden wir vom musikalischen Feuerwerk empfangen. | Preis:15,00 € p.P. ermäßigt 10,00 € p.P. Dauer ca. 4 Stunden
(Reservierung beim Veranstalter erforderlich: www.elbufercamp.de)

20:00 Uhr
Außenbühne
Disko mit Hits der 90er Jahre

20:30 Uhr
Grundschule Waldstraße, Schulhof (ACHTUNG: verlängerte Route siehe Seite 40 ... Familien mit kleinen Kindern können an der Zerbster Brücke ausscheren – den Weg zur Biethe einsparen – und sich später wieder anschließen ... ZIEL sind die Bootshäuser)
Lampionumzug 1 Mit dem Spielmannszug Blau-Weiß Roßlau e. V. geht es zur Sekundarschule an der Biethe. Dort holen wir den **Lampionumzug 2** ab und gehen zu den Bootshäusern, wo wir Neptun aus der Elbe holen.

ca. 20:45 Uhr
Sekundarschule an der Biethe (Route siehe Seite 40)
Lampionumzug 2 wird von Lampionumzug (1) mit Musik abgeholt

21:00 Uhr
Festzelt
::: HÖHEPUNKT ::: Festzeltparty mit „Tänzchentee" **Eintritt frei**
TÄNZCHENTEE bedeutet Spaß, Entspannung und Ausgelassenheit für das Publikum! Das „immer-wieder-aufs-Neue-jeder-Situation-angepasste-Improvisieren" hält die Show lebendig.

21:00 Uhr
Stromkilometer 255,5
Start des Bootskorsos
Der Start des Korsos erfolgt am Stromkilometer 255,5. Wer kein eigenes Boot hat und dennoch mitfahren möchte, meldet sich bitte an: www.elbufercamp.de
Bitte die Hinweise vor Ort beachten (siehe auch www.fv-schifferstadt-rosslau.de)

ca. 21:30 Uhr
Bootshäuser
Neptun auf der Elbe im Lichterglanz des Bootskorso Inmitten des Bootskorsos erwarten wir Neptun, der wasserscheue Landratten taufen wird.

anschließend (ca. 22:00 Uhr)
Bootshäuser
Musikalisches Feuerwerk Erleben sie ein 20-minütiges pyrotechnisches Schauspiel für alle Sinne als besonderen Höhepunkt des 21. Schifferfestes.

Rübezahl übergibt Klaus Tonndorf der Zauberstab ...

Heli-Rundflüge zum Jubiläumsfest 2011.

Tänzchentee

Neptuns Gefolge.

Augenblick beim Musikalischen Feuerwerk.

Samstag programm

Schifferfest verzaubert Groß und Klein.

Julia übernimmt erste Pflichten beim laufenden Fest.

Groß angelegte Rettungsübung „Schiffsbrand auf der Elbe“

Der Flachbildfernseher als Dank an einen der Buttonkäufer 2011. Auch in diesem Jahr gibt es einen Fernseher ...

09:30 Uhr
Schifferklause

Evangelischer Fest-Gottesdienst in der Schifferklause.

ganztägig
Verkehrsgarten

Mittelalterliches Leben Der Förderverein Burg Roßlau e.V. und die Ritterklause gestalten einen kleinen Mittelaltermarkt mit Taverne, Kaffee und Kuchen, Waffel am Spieß sowie Wein- und Keramikstand. Daneben wird Katharina zum Bogenschießen einladen und Dieter aus Loburg zum Armbrustschießen, es gibt Schminken für Groß und Klein sowie den Besuch der Askania Mittelalter IG mit einem Marktgericht.

ganztägig
Verkehrsgarten (s. S. 39)

Fotoausstellung Gedenken „10 Jahre Hochwasserkatastrophe in Roßlau“

ganztägig
Parkplatz MVZ

Segwaytouren

10:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Schiffermuseum (Clara-Zetkin-Straße)

Sonderausstellung „165 Jahre Roßlauer Schifferverein 1847 e. V.“

10:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Festplatz

Kinderkirmes

Alle Fahrgeschäfte drehen sich zu ermäßigten Preisen.

09:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Weftstraße

Trödelmarkt

11:00 Uhr
Bootshäuser

Puppentheater an der Schifferklause

14:00 Uhr
Innenstadt

::: HÖHEPUNKT ::: Großer Traditioneller Festumzug (Festroute auf S. 40)

Angeführt vom Roßlauer Schifferverein 1847 e. V. mit seinen befreundeten Schiffervereinen folgen Fußgruppen und Festwagen von Vereinen, Schulen, Kindereinrichtungen, Blasmusikanten und unseren Gewerbetreibenden.

Anmeldeformular und weitere Infos: unter www.schifferfest-rosslau.de.

ca. 15:00 Uhr
Bootshäuser

Konzert der Spielleute

15:30 Uhr
Festzelt

Großes Sonntagskonzert Das Blasorchester Roßlau und der Männerchor Roßlau e.V. unterhalten Sie mit einem bunten Programm.

::: HÖHEPUNKT ::: *Während des Programms wird der Gewinner-Treue-Button von der Schiffernixe gezogen, dessen Besitzer als Dank für seine Spendenbereitschaft einen hochwertigen Flachbildfernseher erhält.* (s. S. 39)

Kinderfreundlicher Programmpunkt — *INFO-Punkt Schifferfest Öffnungszeiten*

15.30 Uhr
Steganlage Roßlau

„Auf zur letzten Runde“ Gesamte Tour betreut durch erfahrene Begleiter.

Schnupperkanutour in zweier Kajaks von Roßlau nach Rietzmeck mit anschließender Radtour zurück nach Roßlau. | Preis: 20,00 € p.P. / ermäßigt 15,00 € p.P. – Leihrad: zzgl. 5,00 € p.P. Dauer: ca. 3,5 Stunden (Reservierung beim Veranstalter erforderlich: Elbufercamp Dessau-Roßlau, Am Dorfplatz 6, 06862 Dessau - Roßlau, Tel. 034901/598700, info@elbufercamp.de, www.elbufercamp.de)

15:30 Uhr
Steganlage Roßlau

Zweistündige Panoramafahrt I (Rundfahrt stromabwärts Richtung Aken) mit der MS Dessau-Roßlau 11,00 € p. P. (Kinder ermäßigt) Reservierung: Tel.: 03491 7690433

15:30 Uhr
Außenbühne

Disko mit Hits der aktuellen Charts

ab 17:00 Uhr
Festplatz

Alles dreht sich – alles bewegt sich

Bis 19:00 Uhr geben alle Schausteller nochmal Vollgas.

17:00 Uhr
Festzelt

„Nur nach Hause gehen wir nicht ….“

Verabschiedung und Ausmarsch der Gastvereine des Roßlauer Schiffervereins.
Ein schönes Volksfest geht zu Ende. Wir lassen das Heimat- und Schifferfest bei Musik ruhig ausklingen, schwingen noch einmal das Tanzbein und prosten uns ein letztes Mal zu.

Einmarsch des Männerchores zum Großen Sonntagskonzert.

Alles dreht sich, alles bewegt sich.

Das Schifferfest genießen bis zur letzten Minute.

Ein schönes Fest geht zu Ende. Herzlicher Dank an alle, die zum Gelingen beigetragen haben.

Impressum

Herausgeber: HEPPI DESIGN Roßlau
in Kooperation mit dem
Förderverein der Schifferstadt Roßlau e.V.
(Ernst-Dietze-Str. 11, 06862 Dessau-Roßlau, Tel.: 034901 65217)
www.fv-schifferstadt-rosslau.de ; info@fv-schifferstadt-rosslau.de

Grafik und Layout: Christel Heppner, www.heppi-design.de
Redaktionelle Bearbeitung: Christel Heppner, Grit Lichtblau
Fotos, wenn nicht anders angegeben: Christel Heppner, Grit Lichtblau
Annoncen: Inhaltlich verantwortlich ist der jeweilige Werber.
Beiträge: Inhaltlich verantwortlich ist der jeweilige Verfasser/Redakteur.
Druck: www.drucklewerenz.de

Redaktionsschluss 31.07.2012
(evtl. Änderungen entnehmen Sie bitte der aktuellen Presse oder der Website www.schifferfest-rosslau.de, alle Angaben ohne Gewähr)

Don't worry, be [heppi]. www.heppi-design.de

Förderverein Schifferstadt Roßlau e.V.

Ex-Rohr
GALE Rohr- u. Städtereinigungs GmbH
Tag und Nacht
Verstopfungsbeseitigung in Toiletten, Badewannen etc.
Fettabscheidereinigung, Kanalfernsehen
Tel.: 034901 949912
Fax: 034901 949915
Hauptstraße 67b
06862 Dessau-Roßlau

AUKTION

Das ist der HAMMER.

Biete so wenig wie möglich!

Bild symbolisch!

Stärkste AUKTION
seit 21 Jahren Roßlauer
Heimat- und Schifferfest.

Wir versteigern
5 Smart LED-Fernseher
der Spitzenklasse
von Philips
inkl. 3D-Brillen.

Im Innenteil des Heftes auf **Seite 37**
erfahren Sie mehr zur Auktion.

meinFachGeschäft.de

Foto-Express-GmbH • Dessauer Straße 5 • 06862 Dessau-Roßlau
Telefon: 034901 82507 • E-Mail: info@meinfachgeschäft.de